

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 64 (1946)
Heft: 47

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

609

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen - Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 47

Bern, Dienstag 26. Februar 1946

64. Jahrgang — 64^{me} année

Berne, mardi 26 février 1946

N° 47

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telefon Nr. (031) 216 80
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 22.30, halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat Fr. 2.50; Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas A.G., — Insertionspreis: 20 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone n° (031) 216 80
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre 6 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50; étranger: frais de port en plus — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas S.A. — Tarif d'insertion: 20 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 25 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Fabrik- und Handelsmarken. Marques de fabrique et de commerce. Marche di fabbrica e di commercio 114057—114085.
Schweizerisches Karbid Syndikat, Zürich.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

BRB betreffend die Aufhebung des BRB über die Ablieferung von Gummireifen und Luftschläuchen. ACF abrogant celui qui concerne la livraison de bandages en caoutchouc et de chambres à air.

Wirtschaftsbesprechungen betreffend den schweizerisch/schwedischen Warenverkehr. Pourparlers économiques concernant les échanges de marchandises entre la Suisse et la Suède.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im März 1946.

Verfügung Nr. 618 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise und Margen für Importeure (Schaleneier).

Verfügung Nr. 555 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Aufhebung der Höchstpreise für Eipulver (Trockeneier).

Weisungen Nr. 77 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung. Instructions n° 77 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abatages et le ravitaillement en viande.

Weisungen Nr. 14 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Regelung des Schlachtviehmarktes (Preisausgleich für Schlachtschweine). Instructions n° 14 de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant la réglementation du marché du bétail de boucherie (compensation des prix des porcs de boucherie).

Telegrammverkehr mit Ungarn. Service télégraphique avec la Hongrie.

Afrique occidentale française: Réglementation douanière.

Schweizerische Nationalbank, Ausweis. Banque nationale suisse, situation hebdomadaire.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Es werden vermisst: 5 Inhaberaktien Nrn. 301 bis 305 der Jurassischen Mühlenwerke, Presshefen- und Teigwarenfabrik AG., in Laufen, im Nominalwert von je Fr. 2500, nebst Coupons Nr. 34 u. ff. Ausgabedatum: 15. April 1901.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Aktien innerhalb eines Jahres, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 120⁵)

Laufen, den 25. Februar 1946. Der Gerichtspräsident: Walther.

Le détenteur du livret d'épargne au porteur n° 33955 de l'Union vaudoise du crédit à Lausanne est sommé de me le produire jusqu'au 30 avril 1946, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 417⁴)

Le président du Tribunal civil du district de Lausanne.

Kraftloserklärungen — Annulations

Der durch Verfügung vom 14. Februar 1945 ausgekündigte Inhaberschuldbrief von Fr. 15 000, lastend auf EB. 458 Frauenfeld; Schuldner: Hermann Wellauer, Bauunternehmer, Frauenfeld; Datum 2. Mai 1928, ist innert der Frist nicht vorgelegt worden und wird daher kraftlos erklärt.

Frauenfeld, den 25. Februar 1946. (W 121)

Präsidium des Bezirksgerichts Frauenfeld:

J. Wüest.

Nachdem die im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 23, 24 und 26/1945 sowie im Aargauischen Amtsblatt Nr. 3 vom 20. Januar 1945, Nr. 4 vom 27. Januar 1945 und Nr. 5 vom 8. Februar 1945 erlassene Publikation auf Vorlage des Forderungstitels für eine Grundpfandforderung von Fr. 600, haftend im I. Rang auf Grundbuch Menziken Nr. 64 (Eigentümerin der Liegenschaft: Frieda Leutwiler, geboren 1893, Tabakarbeiterin, Menziken) erfolglos geblieben, d. h. der Titel innert der gesetzten Frist von einem Jahr von niemandem vorgewiesen worden ist, wird dieser gemäss Art. 870 ZGB. als nichtig und kraftlos erklärt. (W 122)

Bezirksgericht Kullm.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

11. Februar 1946. Oele, Fette, Seilewaren usw.

Wilhelm-de Favrat & Co., in Zürich 9. Unter dieser Firma sind Betty Wilhelm, geb. de Favrat, von Zürich und Hofstetten (Zürich), in Deitingen (Solothurn), als unbeschränkt haftende Gesellschafterin, und André de Favrat, von Syens (Waadt), in Winterthur, als Kommanditär mit einer Kommanditsumme von Fr. 1000, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Februar 1946 ihren Anfang nahm. Der Ehemann der unbeschränkt haftenden Gesellschafterin Betty Wilhelm, geb. de Favrat, hat im Sinne von Artikel 167 ZGB. die Zustimmung erteilt. Kollektivprokura mit Ausdehnung auf Veräusserung und Belastung von Liegenschaften ist erteilt an den Kommanditär André de Favrat. Die unbeschränkt haftende Gesellschafterin und der Kommanditärprokurist zeichnen kollektiv. Handel en gros mit Oelen, Fetten, technischen Artikeln, Seiler- und Lederwaren; Blachenfabrikation. Altstetterstrasse 120.

21. Februar 1946. Uniformen usw.

A. Knoll Aktiengesellschaft, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 240 vom 13. Oktober 1945, Seite 2486), Herstellung und Vertrieb von Offiziers- und andern Uniformen usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 12. November 1945 wurde das Grundkapital von Fr. 100 000 durch Herabsetzung des Nominalwertes jeder der 100 Aktien von Fr. 1000 auf den Betrag von Fr. 80 000 reduziert. Sodann wurde das auf Fr. 80 000 herabgesetzte Grundkapital durch Erhöhung des Nennwertes jeder Aktie von Fr. 800 auf Fr. 1000 auf Fr. 100 000 erhöht, eingeteilt in 100 voll liberierte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Liberierung des Erhöhungsbetrages erfolgte durch Verrechnung.

22. Februar 1946. Verwaltung von Vermögen usw.

Hessa A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 116 vom 22. Mai 1945, Seite 1138), Verwaltung von Vermögen usw. Dr. Edmund Wehrli-Bleuler ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Fridolin Hösl, von und in Glarus, als Präsident, und Harry Zweifel, von und in Netstal, als Mitglied. Sie führen Kollektivunterschrift. Das Geschäftslokal wurde verlegt nach Stampfenbachstrasse 60, in Zürich 6.

22. Februar 1946. Kontrolluhren usw.

J. R. Locher, in Zürich (SHAB. Nr. 11 vom 15. Januar 1943, Seite 129), Kontrolluhren usw. Die Prokura von Fritz Bertschinger ist erloschen.

22. Februar 1946.

Milchproduzenten-Genossenschaft Dettlenriedt-Schwendi, in Weisslingen (SHAB. Nr. 304 vom 28. Dezember 1934, Seite 3602). Die Genossenschaft hat mit Beschluss der Generalversammlung vom 16. Dezember 1944 auf die Eintragung verzichtet; sie besteht als einfache Gesellschaft ohne Eintragung weiter. Nachdem die Vorschriften der Artikel 912 und 913 OR beobachtet worden sind, wird die Genossenschaft gelöscht.

22. Februar 1946. Bücher und Zeitschriften.

Hermes Vertriebs-G.m.b.H., in Zürich 2 (SHAB. Nr. 43 vom 21. Februar 1945, Seite 426), Vertrieb von Büchern und Zeitschriften. Die «Brawag A.-G.», in Zürich, ist als Gesellschafterin ausgeschieden. Sie hat ihre Stammeinlage von Fr. 100 000 an die «Verkehrsverlag A.G.», in Zürich, abgetreten. Diese ist damit alleinige Gesellschafterin mit der Stammeinlage von Fr. 100 000. Die Unterschrift des Geschäftsführers Fritz Richard Lindner ist erloschen. Zum neuen Geschäftsführer mit Einzelunterschrift wurde gewählt Rudolf Münster, von und in Zürich. Geschäftsdomizil: Bleicherweg 68, in Zürich 2 (Bureau des Geschäftsführers).

22. Februar 1946.

Pensions- und Unterstützungsfonds der Firma Rix A.G., Zürich, in Zürich.

Unter diesem Namen besteht auf Grund der öffentlichen Urkunde vom 12. Februar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für das Personal der Firma «Rix A.G.», in Zürich. Die Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat von 3 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Richard Guyer, von und in Zürich, Präsident des Stiftungsrates, führt Einzelunterschrift; Johann Heinrich Guyer, von und in Zürich, Mitglied, sowie Julius Ernst Gangl, von und in Zürich, Mitglied und Sekretär des Stiftungsrates, führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Claridenstrasse 36, in Zürich 2 (bei der Firma Rix A.G.).

22. Februar 1946.

Pensionskasse der Fabrik von Maggis Nahrungsmitteln, in Kempththal, Gemeinde Lindau, Genossenschaft (SHAB. Nr. 187 vom 11. August 1944, Seite 1822). Durch Urabstimmung vom 21. Dezember 1945 sind neue, den Vorschriften des revidierten Obligationenrechtes angepasste Statuten angenommen worden. Die Firma lautet Pensionskasse Maggi. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, die Mitteilungen an die in Kempththal arbeitenden Mitglieder durch Anschlag am Anschlagbrett der Fabrik, an die auswärtigen Mitglieder durch Brief. Der Präsident und der Vizepräsident des Vorstandes, ein weiteres vom Vorstand aus seiner Mitte bezeichnetes Mitglied sowie der Sekretär führen Kollektivunterschrift zu zweien.

22. Februar 1946.

Pensionsfonds für die Beamten und Angestellten der Schweiz. Seidengazefabrik A.-G. in Zürich und Thal, in Zürich 2, Stiftung (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1938, Seite 2750). Kollektivunterschrift wurde erteilt an Hans Wydler, von und in Zürich, Mitglied der Verwaltungskommission. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen Mitglieder der Verwaltungskommission.

22. Februar 1946.

Wohlfahrtsfonds der Schweizerischen Seidengazefabrik A.-G. in Zürich und Thal, in Zürich 2, Stiftung (SHAB. Nr. 301 vom 23. Dezember 1938, Seite 2750). Kollektivunterschrift wurde erteilt an Albert Wydler, von und in Zürich, Mitglied der Verwaltungskommission. Er zeichnet kollektiv mit je einem der übrigen unterschreibsberechtigten Mitglieder der Verwaltungskommission.

22. Februar 1946. Elektrotechnische Instrumente, Apparate usw. **Blättler A.-G.**, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 279 vom 28. November 1945, Seite 2939), elektrotechnische Instrumente, Apparate usw. Friedrich Sandmeier ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das nun einzige Verwaltungsratsmitglied Josef Blättler führt an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift jetzt Einzelunterschrift.

22. Februar 1946. Chemisch-technische Produkte.

Samuel Grogg, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Samuel Grögg, von Melchnau (Bern), in Zürich 8. Vertrieb von chemisch-technischen Produkten. Weberstrasse 12.

22. Februar 1946. Lederwaren.

Walter Nideröst, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Julius Nideröst, von Ingenbohl (Schwyz), in Baden (Aargau). Handel en gros mit Lederwaren. Schöntalstrasse 29.

22. Februar 1946.

Gänssler, Comestibleshülle, in Zürich (SHAB. Nr. 67 vom 21. März 1934, Seite 741). Die Firma wird infolge Nichterreichung des Mindestumsatzes und Verziehtes der Inhaberin auf die Eintragung gelöscht.

22. Februar 1946.

Betriebskrankenkasse für Angestellte der Stadt Winterthur, in Winterthur 1 Genossenschaft (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1936, Seite 2786). Die Genossenschaft wird gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 1. April 1937 im Handelsregister gestrichen. Die Kasse besteht ohne Eintrag im Sinne des Bundesgesetzes über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 als anerkannte Kasse weiter.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern

22. Februar 1946. Elektrische Haushaltsapparate.

Ed. Straubhaar, in Bern. Inhaber der Firma ist Eduard Straubhaar, von Niederstöcken (Bern), in Bern. Vertrieb elektrischer Haushaltsapparate. Albert-Ankerstrasse 2.

22. Februar 1946.

Sterbekasse der sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Ost, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Ost», und zwar in der Reihenfolge an: a) den überlebenden Ehegatten; b) die ehelichen und adoptierten Kinder; ihnen gleichgestellt die mit Standesfolge anerkannten oder zugesprochenen Kinder; c) die Eltern; d) die Geschwister, sofern sie vom Verstorbenen unterhalten wurden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 7 bis 15 Mitgliedern. Er besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Ost». Die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern als Kontrollstelle führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und prüft die Rechnungen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Samuel Marti, von Engi (Glarus), Präsident; Jakob Jäggi, von Madiswil, Vizepräsident; Walter Schneider, von Brugg bei Biel, Sekretär; Hans Althaus, von Unterlangenegg (Bern), Kassier; Hermann Gilomen, von Wengi bei Büren a. d. A.; Ernst Müllener, von Saanen; Albert Enderli, von Bassersdorf, Beisitzer; alle in Bern. Domizil der Stiftung: Café Obstberg, Bantigerstrasse 18 (am Sitz der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Ost»).

22. Februar 1946.

Sterbekasse der sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Nord, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Nord», und zwar in der Reihenfolge an: a) den überlebenden Ehegatten; b) die ehelichen und adoptierten Kinder; ihnen gleichgestellt die mit Standesfolge anerkannten oder zugesprochenen Kinder; c) die Eltern; d) die Geschwister, sofern sie vom Verstorbenen unterhalten wurden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 7 bis 15 Mitgliedern. Er besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Nord». Die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern als Kontrollstelle führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und prüft die Rechnungen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Dr. Fritz Giovanoli, von Frasnacht (Thurgau), Präsident; Fritz Zimmermann, von Wohlten (Bern), Vizepräsident; Rudolf Röthlisberger, von Langnau i. E., Sekretär; Ernst Studer, von Grafenried, Kassier; Arnold Mezenen, von Saanen; Hermann Kaufmann, von Hellsau; Hans Hofer, von Hasle bei Burgdorf; Werner Gasser, von Belp; Walter Krätsehmer, von Bern; Maria Weibel, von Rapperswil (Bern); Hermann Vögeli, von Grafenried, Beisitzer; alle in Bern. Domizil der Stiftung: Café Flühmann, Lorrainestrasse 23 (am Sitz der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Nord»).

22. Februar 1946.

Sterbekasse der Groupe socialiste romand Berne, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 30. Januar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern der sozialdemokratischen Mitgliedschaft «Groupe socialiste romand Berne», und zwar in der Reihenfolge an: a) den überlebenden Ehegatten; b) die ehelichen und adoptierten Kinder; ihnen gleichgestellt die mit Standesfolge anerkannten oder zugesprochenen

Kinder; c) die Eltern; d) die Geschwister, sofern sie vom Verstorbenen unterhalten wurden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 5 bis 15 Mitgliedern. Er besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes der «Groupe socialiste romand Berne». Die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern als Kontrollstelle führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und prüft die Rechnungen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Fernand Favre, von Fenin-Vilars-Saules, Präsident; André Hugli, von Neuenburg und Köniz, Sekretär; Constant Frey, von Densbüren (Aargau), Vizepräsident; Paul Studer, von Graben bei Herzogenbuchsee, Kassier; Hugo Obrist, von Rinikon (Aargau); Achille Graber, von Langenbruck (Basel-Land), Beisitzer; alle in Bern. Domizil der Stiftung: Malerweg 2 (am Sitz des Stifters).

22. Februar 1946.

Sterbekasse des Arbeitervereins Matte-Bern, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern des «Arbeitervereins Matte-Bern» und zwar in der Reihenfolge an: a) den überlebenden Ehegatten; b) die ehelichen und adoptierten Kinder; ihnen gleichgestellt die mit Standesfolge anerkannten oder zugesprochenen Kinder; c) die Eltern; d) die Geschwister, sofern sie vom Verstorbenen unterhalten wurden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 7 bis 15 Mitgliedern. Er besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes des «Arbeitervereins Matte-Bern». Die Geschäftsleitung der sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern als Kontrollstelle führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und prüft die Rechnungen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies: Ernst Wieland, von Schüpfen (Bern), Präsident; Gottlieb Gasser, von Lauperswil, Vizepräsident; Hans Ryf, von Rumisberg (Bern), Kassier; Werner Hegnauer, von Seengen (Aargau), 1. Sekretär; Otto Bühlmann, von Schangnau, 2. Sekretär; Ernst Paul, von Schelten (Bern), Beisitzer; Ernst Greutert, von Egg (Zürich), Beisitzer; alle in Bern. Domizil der Stiftung: Restaurant Zähringer, Badgasse 1 (am Sitz des «Arbeitervereins Matte-Bern»).

22. Februar 1946.

Sterbekasse der sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Süd, in Bern. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 16. Januar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Ausrichtung von Sterbegeldern an die Hinterlassenen von verstorbenen Mitgliedern der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Süd», und zwar in der Reihenfolge an: a) den überlebenden Ehegatten; b) die ehelichen und adoptierten Kinder; ihnen gleichgestellt die mit Standesfolge anerkannten oder zugesprochenen Kinder; c) die Eltern; d) die Geschwister, sofern sie vom Verstorbenen unterhalten wurden. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch den Stiftungsrat von 7 bis 15 Mitgliedern. Er besteht aus sämtlichen Mitgliedern des Vorstandes der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Süd». Die Geschäftsleitung der Sozialdemokratischen Partei der Stadt Bern als Kontrollstelle führt die Aufsicht über die Geschäftsführung und prüft die Rechnungen. Je zwei Mitglieder des Stiftungsrates vertreten die Stiftung mit Kollektivunterschrift. Es sind dies gegenwärtig: Niklaus Egli, von Alt St. Johann, Präsident; Max Isler, von Wald, Vizepräsident; Fritz Schneeberger, von Lotzwil, Kassier; Emil Wäehli, von Seeberg, Sekretär; Paul Ernst Kopp, von Niederörsch; Walter Berger, von Bern und Oberthal; Ernst Bütikofer, von Hindelbank; Johann Hartmann, von Nesslau; Oskar Häusler, von Gondiswil; Werner Huggler, von Unterseen; Hermann Kaufmann, von Horw; Otto Schärer, von Affoltern i. E.; Arthur Steiner, von Rüfenach; Marta Rüegger-Meyer, von Rothrist, Beisitzer; alle in Bern. Domizil der Stiftung: Café Frohheim, Morillonstrasse 8 (am Sitz der «Sozialdemokratischen Mitgliedschaft Bern-Süd»).

Bureau Büren a. d. A.

22. Februar 1946. Autoreparaturen.

J. Baumann, in Lengnau. Inhaber der Firma ist Julien Baumann, von Bux, in Lengnau bei Biel. Betrieb einer Autoreparaturwerkstätte. Moosstrasse 25 d.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

22. Februar 1946.

Rudolf Friederich, Manufakturwaren, in Langnau i. E. (SHAB. Nr. 142 vom 21. Juni 1939, Seite 1285). Die Firma wird infolge Todes des Inhabers gelöscht.

Bureau Laufen

21. Februar 1946. Haushaltsartikel.

Abel Cuenat, in Laufen. Inhaber dieser Firma ist Abel Cuenat, von Cœuve (Berner Jura), in Laufen. Verkauf von Haushaltsartikeln. Delsbergerstrasse 44.

22. Februar 1946. Parfüm, Chemikalien.

W. Schmidlin, in Wahlen. Inhaber dieser Firma ist Willy Schmidlin, von und in Wahlen. Fabrikation von Parfüm und Chemikalien.

Bureau Laupen

22. Februar 1946. Schreinerei.

W. Schlegel, in Neuëgg. Inhaber dieser Firma ist Walter Schlegel, von Sevelen (St. Gallen), in Neuëgg. Bau- und Möbelschreinerei.

Bureau de Porrentruy

22 février 1946. Cadran.

NOVA S.A., à Porrentruy. Suivant acte authentique du 31 janvier 1946, il a été constitué sous cette raison sociale une société anonyme ayant pour but la fabrication de cadrans en métal. Le capital social est fixé à fr. 50 000 et est divisé en 50 actions au porteur de fr. 1000 chacune, entièrement libérées. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres. Il est composé de Alfred Ablitzer, fils Joseph, à Fontenais, président et administrateur-délégué; André Ablitzer, fils Alfred, à Porrentruy, secrétaire; Willy Ablitzer, fils Alfred, à Fontenais, assesseur; tous originaires d'Épiquez. La société est engagée par la signature individuelle de l'administrateur-délégué et par la signature collective des deux autres membres du conseil d'administration. Les locaux se trouvent à Alle, dans les ateliers de M. Joseph Mamie, mécanicien, et les bureaux à Porrentruy, chez M. Victor Glindrat, Cour-aux-Moines 37.

Bureau Trachselwald

21. Februar 1946.

Landwirtschaftliche Genossenschaft Dürrgraben und Umgebung, in Kramershaus, Gemeinde Trachselwald (SHAB. Nr. 120 vom 25. Mai 1943, Seite 1174). Die Generalversammlung der Genossenschaft hat am 27. Dezember 1945 neue, dem revidierten Obligationenrecht angepasste Statuten angenommen. Der Sitz der Genossenschaft wird nunmehr mit Dürrgraben, Gemeinde Trachselwald, angegeben. Die Genossenschaft bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder durch das Mittel der genossenschaftlichen Selbsthilfe. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Publikation im Amtsanzeiger des Amtes Trachselwald, soweit nicht von Gesetzes wegen die Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt vorgeschrieben ist. Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär und 2 oder 4 Beisitzern. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär kollektiv zu zweien. Aus der Verwaltung ist infolge Demission ausgeschieden der bisherige Vizepräsident Christian Rothenbühler; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde zum Vizepräsidenten gewählt Hermann Bernhard, von Lützelflüh, in Trachselwald, Burzenbühl/Dürrgraben. Geschäftslokal der Genossenschaft: Kramershaus.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden hasso

22. Februar 1946. Motorbootbetrieb.

Clementi & Ziegler, in Beckenried. Arthur Clementi, italienischer Staatsangehöriger, und Emil Ziegler, von Flüelen, beide in Beckenried, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1946 ihren Anfang nimmt. Motorbootbetrieb.

Glarus — Glaris — Glarona

21. Februar 1946.

Hauser & Co., Weberei Obstalden, in Näfels, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 15 vom 19. Januar 1945, Seite 164). Die Gesellschaft ist seit dem 1. Januar 1946 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

22. Februar 1946. Bäckerei, Kolonialwaren usw.

Ernst Stüssi, in Luchsingen. Inhaber dieser Firma ist Ernst Stüssi, von Riedern, in Luchsingen. Bäckerei-Konditorei, Kolonialwaren.

22. Februar 1946. Baugeschäft, Gasthaus usw.

Johann Tolotto-Lago, in Riedern. Inhaber dieser Firma ist Johann Tolotto-Lago, italienischer Staatsangehöriger, in Riedern. Hoch- und Tiefbaugeschäft, Zementtrogbau, Baumaterialienhandlung und Gasthaus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn

21. Februar 1946. Stellenvermittlungen.

Frau Monnier-Winzenried, in Solothurn, Stellenvermittlungsbureau (SHAB. Nr. 110 vom 12. Mai 1938, Seite 1066). Die Firma ist infolge Wegzugs der Inhaberin erloschen.

22. Februar 1946. Eisenkonstruktionen usw.

Gebr. Eggenschwiler, in Solothurn. Eisenkonstruktionen, Bau- und Kunstschlosserei, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 231 vom 2. Oktober 1940, Seite 1776). Josef Eggenschwiler junior, von und in Solothurn, ist am 1. Januar 1946 als Gesellschafter eingetreten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

21. Februar 1946. Chemische Produkte.

Durand & Huguenin A.G., in Basel, Handel mit und Fabrikation von chemischen Produkten (SHAB. Nr. 171 vom 25. Juli 1945, Seite 1775). Die Unterschrift des Vizedirektors Dr. Ernst Bodmer ist erloschen. Zum Vizepräsidenten wurde ernannt Dr. Philippe Brandt, von Seen, in Basel. Prokura wurde erteilt an Dr. Gustave Julliard, von Vernier, in Riehen. Sie zeichnen zu zweien.

21. Februar 1946. Manufakturwaren.

Jules Brunschwig-Bloch, in Basel, Handel mit Manufakturwaren (SHAB. Nr. 169 vom 23. Juli 1934, Seite 2052). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «J. Battagay-Brunschwig», in Basel.

21. Februar 1946. Manufakturwaren.

J. Battagay-Brunschwig, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Jacques Battagay-Brunschwig, französischer Staatsangehöriger, in Basel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jules Brunschwig-Bloch», in Basel. Handel mit Manufakturwaren. Steinvorstadt 11.

21. Februar 1946. Getreide.

Joseph Bachmann, in Basel, Handel mit Getreide usw. (SHAB. Nr. 149 vom 29. Juni 1933, Seite 1576). Die Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Februar 1946.

G. Cuenl, Cuba-Wäsche, in Basel (SHAB. Nr. 83 vom 11. April 1945, Seite 824). Die Einzelfirma hat ihren Sitz nach Aesch (Basel-Land) verlegt (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1946, Seite 303) und wird daher in Basel von Amtes wegen gelöscht.

22. Februar 1946. Elektrische Installationen.

Stehlin & Frêche, in Basel. Arthur Stehlin-Bernhard, von Allschwil, in Basel, und Maurice Frêche-Martin, von Vicques, in Münchenstein, sind unter der obigen Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die am 1. März 1946 beginnt. Elektrische Installationen. Hölzstrasse 103.

22. Februar 1946. Bureaumachines usw.

W. Jakob & Cie, in Basel, Handel mit und Reparaturen von Bureaumachines usw. (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1942, Seite 1534). Die Kommanditgesellschaft hat ihr Geschäftslokal verlegt nach Spalenberg 46.

22. Februar 1946. Modische Neuheiten.

Willy Braun, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Wilhelm Braun-Malzacher, von und in Basel. Fabrikation modischer Neuheiten, Import und Export. Bäumlengasse 16.

22. Februar 1946. Textil.

C. Brand A.G., in Basel, Forschung auf dem Gebiete der Textilindustrie usw. (SHAB. Nr. 212 vom 9. September 1944, Seite 2011). Die Prokura von Lilly Brand ist erloschen. Einzelprokura wurde erteilt an Madeleine Roos-Grünholzer, von Genf, in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

22. Februar 1946. Leder, Textilien, Uhren usw.

Otto F. Giss, in Münchenstein. Inhaber dieser Einzelfirma ist Otto F. Giss, von Muttenz, in Münchenstein. Handel mit, Import und Export

von Fertig-, Halb- und Rohprodukten aller Art auf eigene Rechnung und in Kommission, u. a. Bedarfsartikel für die Lederwarenindustrie (Leder, Fiber, Furnituren usw.), Textilprodukte, chemische und technische Produkte, industrielle und feinmechanische Erzeugnisse, Uhren usw. Hauptstrasse 64.

22. Februar 1946. Kolonialwaren usw.

Ernst Zimmerli, in Liestal, Kolonialwaren und Basar (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1945, Seite 22). Der Bezirksgerichtspräsident von Liestal hat durch Erkenntnis vom 5. Februar 1946 über den Firmainhaber den Konkurs eröffnet.

22. Februar 1946. Kleider usw.

Schäfer & Co., in Liestal, An- und Verkauf sowie Massanfertigung von Herren- und Damenkleidern nebst einschlägigen Artikeln (SHAB. Nr. 97 vom 28. April 1943, Seite 948). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist nach durchgeführter Liquidation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Schäfer», in Liestal.

22. Februar 1946. Kleider usw.

Schäfer, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Erwin Schäfer-Travaglini, von Seltisberg, in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kommanditgesellschaft «Schäfer & Co.», in Liestal. An- und Verkauf sowie Anfertigung von Herren- und Damenkleidern nebst einschlägigen Artikeln. Rathausstrasse 56.

22. Februar 1946.

Wilhelm Brodtbeck Aktiengesellschaft Portlandcementfabrik Liestal & Cementwarenfabrik Pratteln, in Liestal (SHAB. Nr. 147 vom 27. Juni 1945, Seite 1495). Die Firma erteilt Kollektivprokura an Hans Hess, von Wald (Zürich), in Pratteln, und Fritz Herzog, von Möhlin, in Münchenstein.

22. Februar 1946. Briefumschläge usw.

J. G. Liechti & Cie., Briefumschlag- und Papierausrüstungsfabrik usw., in Neualschwil, Gemeinde Allschwil (SHAB. Nr. 74 vom 26. März 1944, Seite 731). Diese Kommanditgesellschaft hat sich aufgelöst und ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die «ELCO Papier A.G. vormals J. G. Liechti & Cie.», in Allschwil.

22. Februar 1946.

ELCO Papier A.G. vormals J. G. Liechti & Cie. (Papier ELCO S.A. ci-devant J. G. Liechti & Cie) (ELCO Paper Co. Ltd. formerly J. G. Liechti & Cie.), in Allschwil. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 1. Februar 1946 hat sich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist die Fabrikation und der Verkauf von Papier- und Papeteriewaren und von verwandten Artikeln, insbesondere die Fortführung der bisherigen Firma «J. G. Liechti & Cie.», in Neualschwil, Gemeinde Allschwil. Die Gesellschaft kann sich an andern Handels- und Fabrikationsunternehmen beteiligen. Das Grundkapital beträgt Fr. 1 050 000, eingeteilt in 1050 Namenaktien zu Fr. 1000. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Kommanditgesellschaft «J. G. Liechti & Cie.», gemäss Uebernahmebilanz vom 31. Dezember 1945. Die Aktiven betragen Franken 2 463 063.18 und die Passiven Fr. 1 413 063.18. Für den Uebnahmepreis von Fr. 1 050 000 erhalten drei Aktionäre 1050 voll einbezahlte Aktien. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, Mitteilungen an die Aktionäre durch eingeschriebenen Brief. Der Verwaltungsrat besteht aus mindestens drei Mitgliedern. Es gehören ihm an: Jules Georges Liechti-Lobertz, von Winterthur, in Neualschwil, Gemeinde Allschwil, als Präsident; Charles Eugen Liechti-Clar, von Winterthur, in Basel, und Hendricus Gysbertus Yzerman-Liechti, holländischer Staatsangehöriger, in Binningen. Der Präsident des Verwaltungsrates führt Einzelunterschrift. Charles Eugen Liechti-Clar und Hendricus-Gysbertus Yzerman-Liechti führen als Direktoren Kollektivunterschrift zu zweien unter sich oder mit einem andern Zeichnungsberechtigten. Zu Prokuristen wurden ernannt: Jacques Rieder, von Stans, in Lausanne; Ida Weber, von und in Basel, und Frieda Horlacher, von Basel, in Neualschwil, Gemeinde Allschwil. Sie zeichnen kollektiv zu zweien unter sich oder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftslokal: Baselstrasse 274, Neualschwil.

22. Februar 1946.

Chemische Fabrik Rohner A.G., Pratteln (Fabrique de Produits Chimiques Rohner S.A., Pratteln) (Chemical Works Rohner Ltd., Pratteln) (Fabbrica Prodotti Chimici Rohner S.A., Pratteln), in Pratteln (SHAB. Nr. 205 vom 3. September 1945, Seite 2106). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 22. Januar 1946 sind die Statuten teilweise revidiert worden. Die Firma wurde abgeändert und lautet nunmehr **Rohner A.G., Pratteln (Rohner S.A., Pratteln) (Rohner Ltd., Pratteln)**. Es wurde die Umwandlung der Inhaberaktien in Namenaktien beschlossen. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1 500 000, eingeteilt in 2500 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 600. Weitere Änderungen sind nicht vorgenommen worden. Zu Prokuristen wurden ernannt: Fritz Schneider, von Seeburg (Bern), in Rheinfelden, und Ernst Stürchler, von Büren (Solothurn), in Pratteln. Sie zeichnen kollektiv zu zweien.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

20. Februar 1946.

J. G. Stamm's Erben, Buchdruckerel, in Schleithelm, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 211 vom 9. September 1940, Seite 1630). Die Gesellschafter Magdalena Stamm-Stamm, Elsa Stamm-Stamm, Hedwig Müller-Stamm, Martha Eggstein-Stamm, Alice Bächtold-Stamm (Alice Stamm), Otto, Walter und Kurt Stamm sind ausgeschieden. Die verbleibenden Gesellschafter Hans, Johann Georg und Egon Stamm vertreten die Gesellschaft mit Kollektivunterschrift zu zweien.

Appenzell-ARh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

21. Februar 1946.

Wagner, Maschinen- & Werkzeugbau A.G., in Schönengrund (SHAB. Nr. 252 vom 27. Oktober 1945, Seite 2631). Es ist Einzelprokura erteilt worden an: Louis Schönenberger, von Wuppenau, in Zürich.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

20. Februar 1946. Chemische Produkte, Lebensmittel.

Hans Oesch, in Rorschach. Inhaber dieser Firma ist Johann, genannt Hans Oesch, von Balgach, in Rorschach. Handel mit chemischen Produkten und Lebensmitteln. Seminarstrasse 3.

20. Februar 1946. Wirtschaft, Kohlen usw.
Paul Müller's Erben, in Wattwil, Wirtschaft, Bierdepot, Mineralwasserbetrieb, Kohlenhandel (SHAB. Nr. 41 vom 18. Februar 1944, Seite 407). Diese Kollektivgesellschaft ist infolge Auflösung und Uebernahme der Aktiven und Passiven durch die Firma «Ida Müller», in Wattwil, erloschen.

20. Februar 1946. Wirtschaft, Kohlen usw.
Ida Müller, in Wattwil. Inhaberin dieser Firma ist Ida Müller, von Löhningen, in Wattwil. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Paul Müller's Erben», in Wattwil. Wirtschaft, Bierdepot, Mineralwasserbetrieb, Kohlenhandel. «Zum National».

20. Februar 1946. Bedachungen usw.
Hans Schlumpf, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Hans Schlumpf, von St. Peterzell, in St. Gallen. Bedachungen, Asphaltisolierung. Othmarstrasse 5.

20. Februar 1946. Waschputzmittel, Autos, Bedachungen usw.
C. Freimann, in St. Gallen, Handel mit Waschputzmitteln und Waschutensilien (SHAB. Nr. 99 vom 1. Mai 1942, Seite 999). Die Natur des Geschäftes wird erweitert durch: Handel mit Occasionsautos und -motorrädern; Ausführung von Bedachungsarbeiten und Asphaltierungen.

20. Februar 1946. Kosmetische und technische Produkte.
Willi Zellweger, in St. Gallen. Inhaber dieser Firma ist Willi Zellweger, von Teufen (Appenzell-ARh.), in St. Gallen. Vertretung von kosmetischen und technischen Produkten. Greifenstrasse 25.

20. Februar 1946.
Fürsorgestiftung der Firma Strässle Söhne & Co. Kirchberg SG., in Kirchberg. Unter diesem Namen besteht gemäss öffentlicher Urkunde vom 15. Februar 1946 eine Stiftung. Sie bezweckt die Fürsorge für die Angestellten und Arbeiter der Firma «Strässle Söhne & Co.», Polstermöbel en gros, in Kirchberg, und allenfalls deren Hinterbliebene. Organe der Stiftung sind der Stiftungsrat und die Kontrollstelle. Der Stiftungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern, die von der Stifterfirma ernannt werden. Ihm gehören zurzeit an: Josef Strässle und Alois Strässle, beide von und in Kirchberg (St. Gallen). Beide führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: bei der Firma «Strässle Söhne & Co.».

20. Februar 1946.
Zumbühl Photohaus, in St. Gallen (SHAB. Nr. 49 vom 1. März 1937, Seite 478). Einzelprokura wird erteilt an Emil Zumbühl, von Stans, in St. Gallen.

21. Februar 1946.
Wohlfahrtsfond der Firma Max Bersinger, in St. Gallen, Stiftung (SHAB. Nr. 17 vom 22. Januar 1930, Seite 145). Josef Stooß ist infolge Todes aus dem Stiftungsrat ausgeschieden; seine Kollektivunterschrift erloschen. An seiner Stelle wurde neu in den Stiftungsrat gewählt Albert Fürer, von St. Gallen-Tablat, in St. Gallen. Die Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv.

21. Februar 1946.
Lehmann & Cie. A.G. vorm. Centralheizungsfabrik Altortler, Lehmann & Cie., Zweigniederlassung in St. Gallen (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1941, Seite 2664), Aktiengesellschaft mit Hauptsitz in Zofingen. Die Unterschrift des Vizedirektors Walter Baur ist erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

20. Februar 1946. Hotel usw.
Badrutt, Knaus & Cie., in St. Moritz, Badrutt's Privat-Hotel (SHAB. Nr. 134 vom 10. Juni 1944, Seite 1313). Diese Firma hat ihrem Hotelbetrieb ein Bar-Restaurant angegliedert unter der Bezeichnung «Au Réduit und Mauritius-Bar».

20. Februar 1946. Hoch- und Tiefbau.
V. Zanghellini & Sohn, in Schiers. Unter dieser Firma haben Vigilius Zanghellini, italienischer Staatsangehöriger, in Schiers, und Alois Zanghellini, von und in Schiers, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1946 ihren Anfang nahm. Hoch- und Tiefbau.

21. Februar 1946. Wolle, Handarbeiten.
Elsy Opprecht, vorm. Leonie Zwingli, in Chur. Inhaberin dieser Firma ist Elsy Opprecht, von La Punt-Chamuesch, in Chur. Handel mit Wolle und Handarbeiten. Storchengasse 8.

21. Februar 1946. Gasthaus, Metzgerei.
Nikolaus Liss, in Celerina, Gasthaus und Metzgerei (SHAB. Nr. 117 vom 22. Mai 1926, Seite 934). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. Februar 1946. Metzgerei usw.
Paolo Bernardo Pozzoli, in Samedan, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 148 vom 28. Juni 1930, Seite 1373). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Peter Pozzoli», in Samedan.

21. Februar 1946. Metzgerei usw.
Peter Pozzoli, in Samedan. Inhaber dieser Firma ist Peter Pozzoli, von Sta. Maria i. M., in Samedan. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Paolo Bernardo Pozzoli», in Samedan. Metzgerei und Wursterei.

21. Februar 1946. Bauunternehmung.
Künzli & Mal Söhne, in Davos-Platz, Hoch- und Tiefbauunternehmung (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1931, Seite 324). Die Prokura von Wilhelm Künzli ist erloschen.

22. Februar 1946. Wirtschaft.
Maria Ursula Agosti, in Trun, Wirtschaft (SHAB. Nr. 238 vom 4. Oktober 1919, Seite 1747). Diese Firma ist infolge Todes der Inhaberin erloschen.

22. Februar 1946. Schuhe.
Alfons Casutt-Derungs, in Ilanz. Inhaber dieser Firma ist Alfons Casutt-Derungs, von Fellers, in Ilanz. Schuhhandlung und -reparaturen. St. Nikolaus.

22. Februar 1946.
Deutsche Hellstätte in Davos, in Davos-Platz, Verein (SHAB. Nr. 207 vom 5. September 1945, Seite 2124). Aus dem Vorstand sind ausgeschieden: Oscar Friese, Constantin Freiherr von Neurath; ihre Unterschrift ist erloschen. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Dr. Hans Zurlinden, von Attiswil, in Bern; Dr. med. Carl Frei, von Davos, in Davos-Dorf; Dr. med. et phil. Wilhelm Bitter, deutscher Staatsangehöriger, in Blonay (Waadt);

Hans Georg Pauls, von Deutschland, in Zürich; Rudolf Hottinger, von Wädenswil, in Davos-Clavadel, und Oskar Walz, von Deutschland, in Montagnola. Die Unterschrift führen je zwei Vorstandsmitglieder kollektiv.

23 febbraio 1946. Lavori di stero, ecc.
Eugenio Colombo, con sede in Soazza, lavori di stero, ripari, correzioni fiumi (FUSC. del 5 marzo 1934, n° 53, pagina 581). La ditta è cancellata ad istanza del titolare per cessione dell'azienda alla nuova società in nome collettivo «Eugenio Colombo & Figli», in Soazza, la quale assume attivo e passivo.

23 febbraio 1946. Lavori di stero, ecc.
Eugenio Colombo & Figli, in Soazza. Eugenio, Gaspare e Vito Colombo, tutti da e domiciliati a Soazza, hanno costituito sotto questa ragione sociale una società in nome collettivo che ha incominciata l'1 gennaio 1946. Questa società assume l'attivo ed il passivo della cessata ditta «Eugenio Colombo», in Soazza. Lavori di stero, ripari, correzioni fiumi.

Aargau — Argovie — Argovia

21. Februar 1946. Buchdruckerei, Verlag usw.
Kasimir Meyer's Söhne, in Wohlen, Buch- und Akzidenzdruckerei, Verlag des «Wohler Anzeiger», Papeterie und Buchhandlung (SHAB. Nr. 255 vom 31. Oktober 1914, Seite 1682). Diese Kollektivgesellschaft hat sich aufgelöst und ist infolge Ueberganges mit Aktiven und Passiven gemäss Uebnahmebilanz per 31. August 1945 an die «Kasimir Meyer's Söhne A.-G.», in Wohlen, erloschen.

21. Februar 1946. Buchdruckerei, Verlag usw.
Kasimir Meyer's Söhne A.-G., in Wohlen. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten und des Errichtungsaktes vom 2. Februar 1946 eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Fortführung des Geschäftes der Kollektivgesellschaft «Kasimir Meyer's Söhne», in Wohlen, also Verlag und Herausgabe des «Wohler Anzeiger», des «Freiämter-Kalender», Anfertigung von Buchdruckarbeiten, Buchbindereiarbeiten, Verkauf von Papeteriewaren, Buchhandel, Fabrikation und Handel in allen dem Buchdruckergewerbe verwandten Zweigen. Die Gesellschaft kann sich an Unternehmen ähnlicher Art beteiligen oder mit ihnen fusionieren, den Geschäftszweck einschränken oder erweitern. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 Namenaktien von je Fr. 1000, welche voll liberriert sind. Die Gesellschaft übernimmt von der bisherigen Kollektivgesellschaft «Kasimir Meyer's Söhne», in Wohlen, gemäss Uebnahmebilanz vom 31. August 1945 Aktiven (Kassa, Postscheck, Bankkontokorrent, Wertschriften, Debitoren, Warenvorräte, Immobilien, Betriebsinventar usw.) im Betrage von Fr. 201 030.17 und Passiven Dritten gegenüber (Kreditoren, Darlehen, Hypotheken usw.) im Betrage von Fr. 96 770.17. Der Uebnahmepreis beträgt Fr. 104 260. Davon werden Fr. 50 000 voll auf das Grundkapital angerechnet. Alle seit dem 1. September 1945 von der Kollektivgesellschaft «Kasimir Meyer's Söhne» getätigten Geschäfte gehen auf Rechnung der Aktiengesellschaft. Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Zustellung gegen Empfangsbestätigung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: Kasimir Meyer-Fischer, als Präsident, und Walter Meyer-Nauer, beide von und in Wohlen. Sie führen Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Kapellstrasse 802.

21. Februar 1946. Mechanische Werkstätte usw.
Rudolf Trüeb, in Zurzach, mechanische Werkstätte und Stanzei (SHAB. Nr. 279 vom 27. November 1944, Seite 2622). Die Vertreterin Josefine Louise Schmid-Trüeb heisst zufolge Scheidung der Ehe Josefine Louise Trüeb.

21. Februar 1946.
Konsumverein Suhr, in Suhr, Genossenschaft (SHAB. Nr. 130 vom 7. Juni 1943, Seite 1281). Die Unterschrift des Verwalters Armin Rechsteiner ist erloschen. Als Verwalter wurde neu gewählt: Rudolf Keller, von Lindau (Zürich), in Suhr. Er führt Kollektivunterschrift und zeichnet mit je einem der übrigen Unterschriftsberechtigten.

21. Februar 1946.
Landw. Genossenschaft Full-Reuenthal, in Full-Reuenthal (SHAB. Nr. 236 vom 7. Oktober 1944, Seite 2235). In den Generalversammlungen vom 18. Juli 1942 und 24. März 1945 wurden die Statuten revidiert, in Anpassung an die Vorschriften des neuen Obligationenrechtes. Die Firma lautet: **Landwirtschaftliche Konsumgenossenschaft Full-Reuenthal**. Die Genossenschaft bezweckt die Hebung der Wohlfahrt ihrer Mitglieder und die Förderung der bauerlichen Berufsbildung durch: Vermittlung von Artikeln des land- und hauswirtschaftlichen Bedarfs, Verwertung von Erzeugnissen des landwirtschaftlichen Betriebes und Veranstaltung von Kursen und Vorträgen. Neue Anteilseine werden keine mehr herausgegeben. Das derzeitige Anteilscheinkapital ist dem Genossenschaftsvermögen einverleibt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder wie bisher persönlich und solidarisch. Daneben besteht neu die unbeschränkte Nachschusspflicht. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt und Mitteilungen an die Genossenschafter, soweit das Gesetz nicht zwingend etwas anderes bestimmt, durch Zirkular. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Aktuar und einem bis drei Beisitzern. Zeichnungsberechtigt ist wie bisher der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Aktuar. Die Einzelunterschrift des Verwalters Erwin Oberle bleibt bestehen.

21. Februar 1946.
H. Hächler Hoch- & Tiefbau Baden, in Baden. Inhaber dieser Firma ist Hans Hächler-Ammann, von Rohr bei Aarau, in Brugg. Hoch- und Tiefbauunternehmung, Zürcherstrasse 17 a.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

15 febbraio 1946.
Adolf Haas & Co. Société Anonyme des Montres Muralto en liquidation, con sede in Muralto (FUSC. del 5 aprile 1944, n° 81, pagina 796). La liquidazione essendo terminata, questa ragione sociale è cancellata.

20 febbraio 1946. Pittura.
Federico Martinoni, in Minusio. Il titolare è Federico Martinoni, di Luigi, da Minusio, in Muralto. Impresa di pittura. Via Gottardo.

Ufficio di Lugano

21 febbraio 1946. Importazioni, esportazioni, ecc.
E. Nessel, in Lugano. Titolare è Ezio Nessel, fu Silvio, da Locarno, domiciliato a Lugano. Importazioni, esportazioni e rappresentanze di generi diversi. Via Madonnetta 6.
 21 febbraio 1946. Prodotti chimico-farmaceutici, ecc.
E. Keller, in Zurigo (FUSC. del 24 ottobre 1945, n° 249, pagina 2594). La ditta ha trasferito la sede a Tesserete. Titolare è Ernst Keller, da Zurigo e Wildberg, domiciliato a Tesserete. Fabbricazione e commercio di prodotti chimico-farmaceutici, chimico-tecnici e cosmetici.
 21 febbraio 1946. Rappresentanze, ecc.
Mercomeda S.A., in Lugano, rappresentanze per merce, assunzioni di contabilità, ecc. (FUSC. del 10 settembre 1941, n° 212, pagina 1775). La società viene cancellata per avvenuto trasferimento di sede a Zurigo (FUSC. del 19 febbraio 1946, n° 41, pagina 537).
 22 febbraio 1946. Impianti elettrici.
Pongelli Luigi, a Lamone. Titolare è Luigi Pongelli, di Alfredo, da Rivera, domiciliato a Bedano. Impianti elettrici. Casa Balerna.

Distretto di Mendrisio

20 febbraio 1946. Merci diversi, trasporti, ecc.
Bernasconi Bruno, in Chiasso, rappresentanze di merci di generi diversi, importazioni, esportazioni, trasporti internazionali (FUSC. del 9 febbraio 1946, n° 33, pagina 439). La denominazione della ditta è modificata in Bernasconi Bruno, COMIS.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

21 février 1946. Produits textiles, produits techniques, etc.
Rayot & Mayor, à Lausanne. Jules-Charles Rayot, de Bâle, à Zurich, et Henri-Louis Mayor, allié Varanguen de Villepin, d'Echallens, à Lausanne, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} février 1946. Commerce, représentation, importation et exportation de produits textiles, de produits techniques et chimiques et de marchandises de diverse nature. Terreaux 17.
 21 février 1946. Immeubles.
Marcel Challet, à Renens. Le chef de la maison est Marcel Challet, allié Genton, de Cottens, à Renens. Courtier en immeubles. Rue de Lausanne 9. (Inscription faite d'office suivant décision de l'autorité de surveillance du 5 novembre 1945 et rejet de recours prononcé par le Tribunal fédéral le 22 janvier 1946.)
 21 février 1946. Combustibles.
George de Perrot, Société Anonyme, à Lausanne, commerce de combustibles (FOSC. du 1^{er} mars 1944). Les bureaux de la société sont transférés: En Jurigoz (dans ses locaux).
 21 février 1946. Tourbe.
Tourbavallée S.à.r.l., à Lausanne, exploitation de tourbières (FOSC. du 4 juin 1945, page 1263). Les bureaux sont transférés: En Jurigoz (chez le gérant).
 21 février 1946. Boulangerie, etc.
M. David, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel David, allié Flühmann, de Correvon, Rueyres et Vuitebœuf (Vaud), à Lausanne. Boulangerie-pâtisserie. Rue Aloys Fauquex 5.

Bureau de Morges

21 février 1946. Boulangerie, épicerie.
Rob. Würsten, à Lully sur Morges. Le chef de la maison est Robert Würsten, de Gessenay (Berne), à Lully sur Morges. Boulangerie, épicerie.

Bureau de Vevey

21 février 1946. Denrées alimentaires.
Sanaro S.A., à Montreux-Châtelard (FOSC. du 19 avril 1945, n° 90). La signature individuelle conférée au directeur Rolf Läufer est radiée.
 21 février 1946. Produits alimentaires, etc.
SIMFRE S.A., à Vevey. Suivant acte authentique et statuts du 15 février 1946, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but la fabrication de tous produits alimentaires, ainsi que toutes opérations commerciales, mobilières et immobilières se rattachant au but social. Le capital social est de fr. 100 000, divisé en 100 actions de fr. 1000 chacune, au porteur, entièrement libérées. Les publications sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration de 1 à 3 membres, actuellement de 2 membres, soit de Henri-Wilhelm Schmidt, président, et d'Arthur Schmidt, secrétaire, les deux de La Chaux-de-Fonds, à Vevey. La société est engagée par la signature individuelle d'un administrateur. Bureau de la société: Avenue Reller 18 (dans ses locaux).

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau Naters

21. Februar 1946.
E. Egge, Spengler & Installationen, Naters, in Naters. Inhaber dieser Einzelfirma ist Edmund Egge, von und in Naters. Ausführung sämtlicher Spengler- und Dachdeckerarbeiten, Installationen.
 23. Februar 1946.
Bauer & Roten, Malermeister, in Brig (SHAB. Nr. 205 vom 1. September 1944, Seite 1951). Diese Firma wird infolge Auflösung nach durchgeführter Liquidation gelöscht.
 23. Februar 1946. Schreinerei, Sägerei usw.
J. Brantschen & Söhne, St. Niklaus, in St. Niklaus. Unter dieser Firma sind Josef Brantschen, Vater, Josef Brantschen, Sohn, Otto Brantschen, Heinrich Brantschen, Johann Brantschen und Karl Brantschen, alle von und in St. Niklaus (Wallis), eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. November 1945 begonnen hat. Bauschreinerei, Zimmerei und Sägerei.
 23. Februar 1946. Gemischte Waren.
Imboden Johann, Handlung, St. Niklaus, in St. Niklaus. Inhaber dieser Einzelfirma ist Johann Imboden, von und in St. Niklaus (Wallis), Handel mit gemischten Waren.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

20 février 1946. Clips, bracelets, etc.
Marthaler et Cie, à La Chaux-de-Fonds, fabrication de clips, bracelets, broches et colliers, société en nom collectif (FOSC. du 28 février 1945, n° 49). L'associé René-Marcel Marthaler et son épouse Elianne, née Voumard, sont soumis au régime de la séparation de biens selon jugement.

21 février 1946. Immeubles.

Crêt 11 S.A., à La Chaux-de-Fonds, société anonyme (FOSC. du 24 avril 1945, n° 94). L'assemblée générale des actionnaires du 28 décembre 1945 a décidé la dissolution de la société. La liquidation étant terminée, la raison est radiée.

21 février 1946. Verres de montres.

Adolphe Stauffer, à La Chaux-de-Fonds, dorage, placage et platinage (FOSC. du 21 septembre 1945, n° 221). La raison fait inscrire que son activité de dorage, placage et platinage a été reprise par la société «Plaqué-Or S.A.», à La Chaux-de-Fonds, inscrite le 7 février 1946. En conséquence, elle modifie son genre de commerce qui sera désormais: Posage de verres de montres.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

19 février 1946. Epicerie, mercerie, etc.

H. Paththey, à Couvet. Le chef de la maison est Henri-Maurice Paththey, de Fiez (Vaud), à Couvet. Epicerie, mercerie, primeurs. Rue de l'Hôpital 1.
 19 février 1946. Articles en tubes d'acier.

Etablissement André Guisly, précédemment à Fleurier, atelier de construction d'articles en tubes d'acier (FOSC. du 27 juillet 1945, n° 173, page 1800). Le siège de la maison est transféré à Couvet, Chemin des Prises 3. Le titulaire conserve son domicile particulier à Fleurier.

21 février 1946. Primeurs, etc.

Jean Dubuis, aux Verrières, primeurs, commerce de plantons (FOSC. du 24 avril 1943, n° 95, page 923). La raison est radiée par suite de remise de commerce. La suite des affaires est reprise par «Willy Dumont», aux Verrières, inscrit ce jour.

21 février 1946. Primeurs, plantons.

Willy Dumont, aux Verrières. Le chef de la raison est Willy-Paul Dumont, de La Brévine et du Locle, aux Verrières. Cette maison reprend la suite des affaires de la raison «Jean Dubuis», aux Verrières, radiée ce jour. Primeurs, commerce de plantons.

Bureau de Neuchâtel

21 février 1946. Machines à écrire, etc.

Jeannin-Gygl «Office Technique», jusqu'ici à Fleurier (FOSC. du 17 décembre 1942, n° 294, page 2863). La maison a transféré son siège à Neuchâtel. Le chef de la maison est Jules Jeannin fils, des Bayards, à Bevaix. La raison de commerce est modifiée en Agence Underwood, Jeannin-Gygl. Commerce de machines à écrire et à calculer, articles de bureau et papiers, organisation complète de bureaux. Faubourg du Lac 33.
 21 février 1946.

Primeurs S.A., à Neuchâtel (FOSC. du 2 février 1946, n° 27, page 361). L'administrateur Charles-Oscar Vaucher, dit Oscar Vaucher, dont la démission a été publiée dans la Feuille officielle suisse du commerce précitée du 2 février 1946, fait de nouveau partie du conseil d'administration. Ce dernier est ainsi composé de 3 membres, soit: Marcel Bourquin, président (déjà inscrit); Celso Delvecchio, secrétaire (déjà inscrit), et Charles-Oscar Vaucher, de Fleurier, à Neuchâtel. La société est engagée par la signature individuelle des deux administrateurs Marcel Bourquin et Celso Delvecchio. Charles-Oscar Vaucher n'a donc pas la signature sociale. Les fondés de pouvoir déjà inscrits sont: Ernest Flury, Oscar Vaucher, fils de l'administrateur Charles-Oscar Vaucher, et Bernard Bourquin, qui engagent la société par leur signature collective à deux.

Genève — Genève — Ginevra

18 février 1946. Laiterie, comestibles.

R. Magnin, à Genève, commerce de laiterie et comestibles (FOSC. du 4 novembre 1944, page 2451). La raison est radiée par suite de remise de commerce avec actif et passif à l'épouse du titulaire ci-après inscrite sous la raison «Mme A. Magnin-Favre», à Genève.

18 février 1946. Laiterie et comestibles.

Mme A. Magnin-Favre, à Genève. Le chef de la maison est Sophie-Augusta-Marthe Magnin, née Favre, de Corcelles sur Chavornay (Vaud), à Genève, épouse séparée de biens et dûment autorisée de Roger-André Magnin. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «R. Magnin», à Genève, radiée. Commerce de laiterie et comestibles. Rue du Conseil-Général 10.

19 février 1946. Blouses, produits textiles.

Haltiner & Cie, à Genève, fabrication et vente en gros de blouses et lingerie fine, société en nom collectif (FOSC. du 11 septembre 1941, page 1784). Genre d'affaires actuel: Fabrication et vente en gros de blouses classiques pour dames; exportation et importation des dits articles et de tous produits textiles.

20 février 1946. Bijoux fantaisie.

A. Luterbacher, à Genève, manufacture de bijoux fantaisie (FOSC. du 7 février 1946, page 418). Procuration individuelle est conférée à Mina Luterbacher, née Humair, de Lohn (Soleure), à Genève, épouse du titulaire.
 20 février 1946.

Société Immobilière Centre 26, à Genève, société anonyme (FOSC. du 16 novembre 1945, page 2832). Bernard Nef, de et à Genève, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Albert Nobile est démissionnaire; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Rue de la Corratierie 18 (régie Bernard Nef & Cie).

20 février 1946.

Administration fiduciaire privée A D F I, à Genève, société anonyme (FOSC. du 19 janvier 1946, page 199). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée-générale du 18 février 1946, la dite société a pris comme nouvelle raison sociale: Administration fiduciaire A D F I. Les statuts ont été modifiés dans ce sens.

20 février 1946. Combustibles.

Farinelli G., à Genève, commerce de combustibles en tous genres (FOSC. du 30 décembre 1943, page 2910). Par jugement du 21 janvier 1946, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

20 février 1946. Chapeaux, chemiserie et articles de modes.

A. Bochet, à Genève, fabrication de chapeaux et commerce de chapellerie, chemiserie et articles de modes (FOSC. du 26 juin 1936, page 1560). Par jugement du 28 janvier 1946, le Tribunal de première instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

Eidgenössisches Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 114057. Date de dépôt: 18 août 1945, 12¼ h.
Tru-Balance Corsets, Inc., East 32nd Street 38, New-York (E.-U. d'Amérique). — Marque de fabrique et de commerce.

Corsets, sangles, gaines-corselets, corselets pour dames.

Tru Balance

Nr. 114058. Date de dépôt: 30 août 1945, 16 h.
Leopold Bourquin, successeur de Auguste-A. Bourquin, Bolles du Vent, La Côte-aux-Fées (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Embauchoir breveté en Suisse.



Nr. 114059. Hinterlegungsdatum: 12. Dezember 1945, 19 Uhr.
Marie Kunz-Gfeller, Sempacherstrasse 38, Luzern (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Champignon-Brut, Champignon-Myzelium-Setzlinge, Champignons, mit Champignons hergestellte Nahrungsmittel und Konserven sowie aus abgerenteten Champignon-Kulturbetten hergestellter Dünger.



Union

Nr. 114060. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1945, 16 Uhr.
Hans Klee, Schreinermeister, Reute (Appenzell-ARh., Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Möbel.



Nr. 114061. Hinterlegungsdatum: 31. Dezember 1945, 10 Uhr.
Hans Senn-Monnier, Schützengasse 140, Biel (Schweiz). — Fabrikmarke.

Werkzeuge aller Art für die metall- und holzverarbeitenden Industrien, Werkzeugmaschinen, elektrische Apparate und Motoren, Verbrennungsmotoren, Motorfahrzeuge, medizinische und chirurgische Instrumente und Apparate; Schreibfedern aller Art.



Farbgebung: weisse Schrift auf blauem Grund.

Nr. 114062. Date de dépôt: 4 janvier 1946, 19 h.
Helbros Watch Company, Rue du Commerce 1, Genève (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce.

Boîtes de montres.

Helbros

Nr. 114063. Hinterlegungsdatum: 28. Dezember 1945, 8 Uhr.
Hugo Koschland, Bleicherweg 15, Zürich (Schweiz). — Fabrikmarke.

Textilwaren, speziell Bébewäsche.



Nr. 114064. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

BASERGINA

Nr. 114065. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

BELLAFOLINA

Nr. 114066. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

GYNERGENO

Nr. 114067. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

NEO-GYNERGENO

Nr. 114068. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

PARTERGINA

Nr. 114069. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 5 Uhr.
Sandoz AG. (Sandoz SA.) (Sandoz Ltd.), Basel (Schweiz).
Fabrikmarke.

Arzneimittel, chemische Produkte für die Industrie, für medizinische, hygienische und wissenschaftliche Zwecke, pharmazeutische Drogen und Präparate, Pflaster, Verbandstoffe, Tier- und Pflanzenvertilgungsmittel, Desinfektionsmittel, Konservierungsmittel für Lebensmittel, Veterinärprodukte.

PURSENID

Nr. 114070. Hinterlegungsdatum: 17. Januar 1946, 10 Uhr.
Intabo A.G., Tödi-Strasse 60, Zürich 2 (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke.

Textilmaschinen, Gewebe aller Art, Sportartikel, Unterhaltungsspiele.

DOMINATOR

Nr. 114071. Date de dépôt: 18 janvier 1946, 18 h.
Hattie Carnegie, Inc., East 49th Street 42, New-York (E.-U. d'Amérique).
Marque de commerce.

Bâtons pour les lèvres, rouge, poudre pour le visage, mascara pour les cils et les sourcils, crèmes pour les mains et le visage, préparations pour la peau, les cheveux, le corps et les ongles, eaux de toilette, astringents, parfums.

Hattie Carnegie

Nr. 114072. Hinterlegungsdatum: 14. Dezember 1945, 18 Uhr.
Hans Graf, Musikhaus, Seestrasse, Pfäfers (Zürich, Schweiz).
Handelsmarke.

Handharmonikas, Gitarren, Mandolinen, Klarinetten, Blockflöten, Saxophone, Violinen, Mundharmonikas, Schlagzeuge, Trommeln und alle weiteren Streich-, Blas-, Zupf- und Saiten-Musikinstrumente und deren Bestandteile. Musiknoten für alle Instrumente. Verwendung für alle Arten von Reklame in der Musikalienbranche. Verwendung als Schutzmarke des Geschäftes im eigentlichen Sinne.

Hans Graf

Nr. 114073. Date de dépôt: 26 janvier 1946, 14 h.
Manufacture des montres Doxa SA., Billodes 26, Le Locle (Suisse).
Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 63151 de «Doxa» Watch Factory, Georges Ducommun, Le Locle. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 26 janvier 1946.

Montres et parties de montres.



Nr. 114074. Date de dépôt: 29 janvier 1946, 20 h.
Chocolats Perrier SA., Avenue de la Gare 34, Chavannes-Remens (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque n° 60646. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1945.

Chocolats et cacao.

EQUATEUR

Nr. 114075. Date de dépôt: 29 janvier 1946, 20 h.
Chocolats Perrier SA., Avenue de la Gare 34, Chavannes-Remens (Suisse). — Marque de fabrique. — Renouvellement de la marque n° 60647. Raison modifiée. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 30 décembre 1945.

Chocolats et cacao.

COLONIAL

Nr. 114076. Date de dépôt: 30 janvier 1946, 8 h.
Magazine zur Rheinbrücke AG. Basel, Greifengasse 24, Bâle (Suisse).
Marque de commerce.

Bas pour dames.

Eliane

Nr. 114077. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 5 Uhr.
Aktiengesellschaft vormals B. Siegfried, Zofingen (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61343. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1946 an.

Pharmazeutische Produkte und Präparate.

ICHTOSULFOL

Nr. 114078. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 20 Uhr.
Cluett, Peabody & Co. Inc., Troy (New York, Vereinigte Staaten von Amerika). — Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61029. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1946 an.

Hemden, Kragen und Manschetten.



Nr. 114079. Hinterlegungsdatum: 1. Februar 1946, 20 Uhr.
Respro Inc., Providence (Rhode-Island, Vereinigte Staaten von Amerika).
Fabrikmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 61049. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 1. Februar 1946 an.

Mit Klebemitteln integrierte faserige Materialien (ein verarbeitetes Material), geeignet bei der Verwendung als ein Ersatzmittel für Leder, als eine Verstärkung für Leder in der Fabrikation von Stiefeln, Schuhen und andern Leder-Fabrikaten, als ein klebriges Binde-Material, als ein elektrisches, isolierendes Material, als ein Träger oder Basis für klebrige Pasten, Bandagen und Beinlatten, und im allgemeinen als ein Bestandteil für Fabrikate, welche ein starkes, plastisches und biegsames Element erfordern.

Respro

Nr. 114080. Hinterlegungsdatum: 2. Februar 1946, 5 Uhr.
Schweizer. Milch-Gesellschaft A.G., Hochdorf (Schweiz).
Fabrik- und Handelsmarke. — Erneuerung der Marke Nr. 60837. Die Schutzfrist aus der Erneuerung läuft vom 13. Januar 1946 an.

Kondensierte und sterilisierte Milch, Milchpulver und andere Milchprodukte, milchhaltige Nahrungsmittel.

Lucernior

Nr. 114081. Date de dépôt: 4 février 1946, 18½ h.
Quaker Oats-Graanprodukten NV., Rotterdam (Pays-Bas).
Marque de fabrique et de commerce. — Renouvellement de la marque n° 61236. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 4 février 1946.

Farines pour omelettes, farines de sarrasin, de maïs et de froment.



Nr. 114082. Date de dépôt: 6 février 1946, 18 h.
Gallet et Co. Société Anonyme, Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 61272 de L. Gallet et Co., La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 février 1946.

Montres, mouvements, boîtes, parties de montres.



Nr. 114083. Date de dépôt: 6 février 1946, 18 h.
Gallet et Co. Société Anonyme, Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 61273 de L. Gallet et Co., La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 février 1946.

Montres, mouvements, boîtes, parties de montres.



N° 114084. Date de dépôt: 6 février 1946, 18 h. Gallet et Co. Société Anonyme, Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 61274 de L. Gallet et Co., La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 février 1946.

Montres, mouvements, boîtes, parties de montres.

SELECT

N° 114085. Date de dépôt: 6 février 1946, 18 h. Gallet et Co. Société Anonyme, Rue Léopold-Robert 66, La Chaux-de-Fonds (Suisse). — Marque de fabrique et de commerce. — Transmission et renouvellement de la marque n° 61275 de L. Gallet et Co., La Chaux-de-Fonds. Le délai de protection résultant du renouvellement court depuis le 6 février 1946.

Montres, mouvements, boîtes, parties de montres.

SECURITY

Uebertragungen — Transmissions

Nr. 82788. — Herbert Bauer, Trimbach bei Olten (Schweiz). — Uebertragung an HERBA Herbert Bauer AG., Tannwaldstrasse 62, Olten (Schweiz). — Eingetragen am 15. Februar 1946.
N° 98934. — Georges Méroz, Neuchâtel (Suisse). — Transmission à Méroz SA, Crêt Tacconet 32, Neuchâtel (Suisse). — Enregistré le 15 février 1946.
N° 109160. — A. Th. Gaillard, Territet-Montreux (Suisse). — Transmission à Panpharma SA, Rue St-Jean, Nyon (Suisse). — Enregistré le 15 février 1946.

Radiations — Löschungen

N° 64197. — Manufacture d'Horlogerie Etna SA, Petit-Saconnex (Genève, Suisse). — Radiée le 13 février 1946 à la demande de la déposante.
Nr. 113461. — CIBA Aktiengesellschaft, Basel (Schweiz). — Gelöscht am 15. Februar 1946 auf Verlangen der Hinterlegerin.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSE. par des lois ou ordonnances

Schweizerisches Karbidsyndikat

(Kriegswirtschaftliches Syndikat in der Form einer Genossenschaft gemäss BRB vom 28. Februar 1941 mit Sitz in Zürich)

Liquidationsschuldenruf gemäss Artikel 913 und 742, Absatz 2, OR.

Zweite Veröffentlichung

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 6. November 1945 und Zustimmung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements ist das Schweizerische Karbidsyndikat mit Sitz in Zürich in Liquidation getreten. Die Liquidation wird gemäss Artikel 913 und 740 OR. durch vier Liquidatoren besorgt.

Allfällige Gläubiger des Schweizerischen Karbidsyndikates werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche innert Monatsfrist, von der 3. Publikation dieses Schuldenrufes an gerechnet, beim Schweizerischen Karbidsyndikat in Liquidation, Löwenstrasse 3, Zürich, zuhanden der Liquidatoren anzumelden. Gläubiger, die keine Ansprüche anmelden oder deren Ansprüche nicht aus den Geschäftsbüchern der Genossenschaft ersichtlich sind, können bei der Liquidation nicht berücksichtigt werden. (AA. 52*)

Zürich, den 22. Februar 1946.

Die Liquidatoren.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesratsbeschluss

betreffend die Aufhebung des Bundesratsbeschlusses über die Ablieferung von Gummireifen und Luftschläuchen

(Vom 15. Februar 1946)

Der schweizerische Bundesrat beschliesst:

Einzigster Artikel. Der auf Grund des Bundesbeschlusses vom 30. August 1939 betreffend Massnahmen zum Schutze des Landes und zur Aufrechterhaltung der Neutralität gefasste Bundesratsbeschluss vom 3. Juli 1942 über die Ablieferung von Gummireifen und Luftschläuchen wird auf den 14. Februar 1946 aufgehoben.

Nach dem aufgehobenen Bundesratsbeschluss werden noch die während seiner Gültigkeitsdauer eingetretenen Tatsachen beurteilt.

Arrêté du Conseil fédéral

abrogeant celui qui concerne la livraison de bandages en caoutchouc et de chambres à air

(Du 15 février 1946)

Le Conseil fédéral suisse arrête:

Article unique. Est abrogé avec effet au 14 février 1946 l'arrêté du Conseil fédéral du 3 juillet 1942 sur la livraison de bandages en caoutchouc et de chambres à air, arrêté pris en vertu de l'arrêté fédéral du 30 août 1939 sur les mesures propres à assurer la sécurité du pays et le maintien de sa neutralité.

Les faits qui se sont passés sous l'empire de l'arrêté abrogé demeurent régis par lui.

Wirtschaftsbesprechungen

betreffend den schweizerisch/schwedischen Warenverkehr

Eine schweizerische Delegation wird sich vor Mitte März zu Wirtschaftsbesprechungen nach Stockholm begeben.

Dicjenigen Interessenten oder Interessentengruppen, welche allfällige Wünsche über Importe aus Schweden oder Exporte nach Schweden vermittels der zuständigen Verbände dem Vorort des Schweizerischen Handels- und Industrievereins in Zürich bis heute noch nicht angemeldet haben, werden eingeladen, ihre diesbezüglichen Begehren der Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements bis spätestens 5. März 1946 zukommen zu lassen, und zwar, wenn möglich, unter Angabe der Nummer des schweizerischen Zolltarifs, worunter die ein- oder auszuführenden Waren fallen. 47. 26. 2. 46.

Pourparlers économiques

concernant les échanges de marchandises entre la Suisse et la Suède

Une délégation suisse se rendra avant le milieu de mars à Stockholm en vue de pourparlers économiques.

Les intéressés ou groupements intéressés qui n'auraient pas encore soumis jusqu'à ce jour au «Vorort» de l'Union suisse du commerce et de l'industrie à Zurich, par le moyen des associations compétentes leurs vœux éventuels concernant des exportations à destination de la Suède ou des importations en provenance de Suède sont invités à les annoncer au plus tard jusqu'au 5 mars 1946 à la Division du commerce du Département fédéral de l'économie publique, en indiquant, si possible, le numéro du tarif douanier suisse sous lequel rentrent les marchandises à importer ou à exporter. 47. 26. 2. 46.

Verfügung Nr. 496 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über die höchstzulässigen Preise für Nahrungsmittel im März 1946

(Vom 26. Februar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügungen Nrn. 1 und 57 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939 bzw. 24. Oktober 1945, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Ersetzung ihrer Verfügung Nr. 496/Februar 1946, vom 25. Januar 1946, nebst Ergänzung vom 9. Februar 1946, verfügt:

Änderungen:

Pos. 75—77, Eier: Die in der Verfügung Nr. 496/Februar 1946 aufgeführten Preise gelten nur für inländische Schaleier. Die Preise für ausländische Schaleier richten sich nach den Bestimmungen der Verfügung Nr. 618 A/46, vom 26. Februar 1946. Die Ergänzungsbestimmungen zu Pos. 75—77 werden sinngemäss geändert.

Pos. 78—80, Trockenmilch: Die Positionen werden aufgehoben, da die Preise für Trockenmilch gemäss Verfügung Nr. 555 A/46, vom 26. Februar 1946, freigegeben wurden. Die Ergänzungsbestimmungen zu Pos. 78—80 fallen dementsprechend weg.

Die übrigen Bestimmungen der Verfügung Nr. 496/Februar, vom 25. Januar 1946, nebst Ergänzung vom 9. Februar 1946 bleiben für den Monat März 1946 in Kraft.

Verfügung Nr. 618 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Höchstpreise und Margen für Importeure (Schaleier)

(Vom 26. Februar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amt, in Abänderung ihrer Verfügung Nr. 618 A/42, vom 29. August 1942, verfügt:

Art. 1. Abgabepreisberechnung. Für ausländische Hühnereier (Schaleier) jeder Provenienz dürfen in jeder Handelsstufe höchstens die unter Artikel 3 aufgeführten Bruttomargen beansprucht werden.

Diese Bruttomargen dürfen, vorbehaltlich des Artikels 2, höchstens ausgehend von folgenden Preisen berechnet werden:

- Importeur:** Dem effektiven und belegten Einstandspreis (d. h. der Fakturapreis einschliesslich aller belegten Bezugsspesen bis zur Ankunft der Ware im Magazin des Importeurs, der Abgaben an die Preisgleichungskasse für Eier und Eiprodukte, abzüglich allfälliger Rückvergütungen irgendwelcher Art); Agentenkommissionen gehen grundsätzlich zu Lasten des Verkäufers und dürfen in der Verkaufspreiskalkulation nicht als Kosten aufgeführt werden. Wo aus verrechnungstechnischen Gründen vom Importeur die in der Schweiz zu bezahlende Agentenkommission vom Fakturbetrag des ausländischen Verkäufers nicht in Abzug gebracht werden kann, ist von Fall zu Fall ein Gesuch um besondere Berücksichtigung dieser Auszahlung in der Einstandspreisberechnung an die Eidgenössische Preiskontrollstelle zu richten;
- der Einstandspreis für jede einzelne Importpartie ist von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle genehmigen zu lassen.** Wenn noch nicht alle Dokumente zur definitiven Einstandspreisfestlegung vorliegen, sind der Eidgenössischen Preiskontrollstelle provisorisch kalkulierte Einstandspreise zu unterbreiten. Nach Ergänzung der Kalkulationsunterlagen ist der Eidgenössischen Preiskontrollstelle eine definitive Abrechnung vorzulegen. Zwischen den einzelnen Importpartien dürfen Durchschnittspreise (gewogenes Mittel) berechnet werden, dies jedoch unter der Auflage, dass der Eidgenössischen Preiskontrollstelle hiervon sofort Mitteilung gemacht wird. Der Einstandspreis jeder einzelnen Importpartie und der eventuell zur Anwendung gebrachte Mittelpreis muss jederzeit belegbar sein. Zu diesem Zwecke sind die einzelnen Importpartien zu numerieren;
- Grossisten:** Dem dem Importeur effektiv bezahlten Fakturapreis. Effektiv bezahlte Eingangsfrachten des Grossisten bei Uebernahme der Ware vom Importeur ab Grenze dürfen im Einstandspreis berücksichtigt werden;
- Detaillisten:** Dem dem Grossisten effektiv bezahlten Fakturapreis. Die Bruttomarge für die direkte Abgabe an Konsumenten versteht sich netto. Soweit der Detailhandel Rabatte bzw. Rückvergütungen gewährt, dürfen die gemäss Artikel 3 errechneten höchstzulässigen Abgabepreise entsprechend erhöht werden, jedoch höchstens um 5%.

Die Ausgangsfrachten sind in den in Artikel 3 bewilligten Bruttomargen eingeschlossen und dürfen nicht gesondert verrechnet werden.

Art. 2. Abgabepreisbegrenzung. Die für die entsprechenden Handelsstufen für Inländer vorgesehenen Abgabepreise dürfen keinesfalls überschritten werden.

Art. 3. Bruttomargen.

Bei Lieferung von nicht umgearbeiteter Ware ¹ an:	Höchstzulässige Handelsspannen per Stück bei Lieferung durch:		
	Importeur ²	Grossist	Detaillist
	Rp.	Rp.	Rp.
Grossist: ³			
In Originalkisten, inklusive Ausgangsfracht als höchstzulässiger Zuschlag auf den höchstzulässigen Einstandspreis gemäss Artikel 1. Bei unfrankierten Lieferungen reduziert sich dieser Ansatz um 0,5 Rp.	3	—	—
Detaillist: ⁴			
Inklusive Ausgangsfracht als höchstzulässiger Zuschlag auf den höchstzulässigen Einstandspreis gemäss Artikel 1	5	2	—
Kleingewerbliche Betriebe, ⁴ wie Bäckereien, Konditoreien, kollektive Haushaltungen, Metzgereien usw.			
Inklusive Ausgangsfracht als höchstzulässiger Zuschlag auf den höchstzulässigen Einstandspreis gemäss Artikel 1	5,5	2,5	0,5
Konsumenten: netto Wust-frei	8	5	3

Anmerkungen:

¹ Für umgearbeitete Ware kann der gemäss Artikel 4 höchstzulässige und einmalige Zuschlag von 1 Rp. per Stück beansprucht werden.

² Die Übernahme der Ware ab Grenze unverzollt berechtigt nicht zur Beanspruchung der Importermarge. Bei Gemeinschaftsimporten ist die Importermarge bei Verkäufen an Grossisten wie folgt aufzuteilen:

Importeur, der das Importrisiko trägt, höchstens 2 Rp.,
Importeur-Grossist, höchstens 1 Rp.

³ Grossverteilerorganisationen, welche die Verteilung an ihre Filialen selbst vornehmen, gelten als Grossisten.

⁴ Industrielle Betriebe, wie Biskuits-, Nahrungsmittel- und Teigwarenfabriken usw. sind höchstens zu Detaillistenpreisen zu beliefern.

Art. 4. Zuschlag für Umarbeitung. Der Zuschlag für die Umarbeitung von in Originalkisten gekauften Importeuren darf nur einmal erhoben werden und beträgt für alle Handelsstufen maximal 1 Rp. pro Ei.

Aus dem Umarbeitungszuschlag sind die Kosten zu decken für:

1. das Auspacken,
2. das Leuchten,
3. das Sortieren,
4. das Neu- bzw. Umpacken,
5. allfällig benötigte Emballagen,
6. allfällig benötigte Kisten,
7. den Bruch- und Qualitätsausfall.

Der Umarbeitungszuschlag muss separat fakturiert werden.

Art. 5. Ausfallgarantie. Sämtliche Lieferungen des Importeurs verstehen sich einschliesslich Ausfallgarantie mit einem Selbstbehalt von 3% per Originalkiste zu Lasten des Käufers. Bei umgearbeiteter Ware fällt der Selbstbehalt weg.

Art. 6. Lieferungen in der gleichen Handelsstufe. Die Handelsspanne darf für jede Handelsstufe nur einmal beansprucht werden. Schalten sich, in Ausübung einer volkswirtschaftlich gerechtfertigten Funktion, mehrere Händler in ein und dieselbe Handelsstufe ein, so haben sie die Handelsspanne zu teilen; das Verbot der nichtbestimmungsgemässen Verwendung, insbesondere volkswirtschaftlich ungerechtfertigter Schiebungen jeder Art, des Artikels 2, Litera c, der eingangs zitierten Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, bleibt vorbehalten.

Art. 7. Verbot übersetzter Gewinne. Die von der Eidgenössischen Preiskontrollstelle festgesetzten Preise bzw. Margen sind Höchstpreise bzw. Höchstmargen. In keinem Fall darf für eine Leistung eine Gegenleistung gefordert oder angenommen werden, die, unter Berücksichtigung der bräuchelichen Selbstkosten, einen mit der allgemeinen Wirtschaftslage unvereinbaren Gewinn verschaffen würde. Insbesondere dürfen diese Margen nur solange und soweit angewendet werden, als die ihrer Festsetzung zugrunde gelegten Kosten entstehen. Treten nachträglich Kostensenkungen ein, so hat ohne besondere Aufforderung eine entsprechende Preissenkung zu erfolgen.

Art. 8. Widerhandlungen. Widerhandlungen gegen diese Verfügung werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

Art. 9. Inkrafttreten. Diese Verfügung tritt am 26. Februar 1946 in Kraft.

Die Verfügung Nr. 618 A/42, vom 29. August 1942, wird insoweit geändert, als sie künftighin nur für inländische Eier Gültigkeit hat.

Die vor dem Inkrafttreten vorliegender Verfügung eingetretenen Tatsachen werden auch fernerhin nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Verfügung Nr. 555 A/46 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle über Aufhebung der Höchstpreise für Eipulver (Trockenei)

(Vom 26. Februar 1946)

Die Eidgenössische Preiskontrollstelle, gestützt auf die Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung, im Einvernehmen mit dem Eidgenössischen Kriegs-Ernährungsamt, verfügt:

1. Mit Wirkung ab 26. Februar 1946 wird die Verfügung Nr. 555 D/43, vom 22. Januar 1943, und Nr. 555 A/45, vom 20. November 1945, über Höchstpreise für Eipulver (Trockenei) der Eidgenössischen Preiskontrollstelle aufgehoben.

2. Die Preise für Eipulver (Trockenei) werden unter Vorbehalt der Ziffern 3 und 5 freigegeben.

3. Vorbehalten bleiben die Bestimmungen der Verfügung Nr. 747 A/45 der Eidgenössischen Preiskontrollstelle, vom 21. März 1945 (Verbot übersetzter Gewinne und Preissenkungspflicht), und des Art. 2 der Verfügung 1 des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements, vom 2. September 1939, betreffend die Kosten der Lebenshaltung und den Schutz der regulären Marktversorgung (speziell Verbot der Störung der regulären Marktversorgung, insbesondere durch volkswirtschaftlich ungerechtfertigte Schiebungen).

4. Widerhandlungen werden nach den Strafbestimmungen des Bundesratsbeschlusses vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege bestraft.

5. Die Eidgenössische Preiskontrollstelle behält sich überdies vor, im Fall einer unangemessenen Preisentwicklung die Preise zu senken und neue Höchstpreisbestimmungen zu erlassen.

6. Die während der Gültigkeitsdauer obiger Verfügungen eingetretenen Tatsachen werden nach den bisherigen Bestimmungen beurteilt.

Weisungen Nr. 77

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des KEA betreffend Schlachtungen und Fleischversorgung

(Vom 19. Februar 1946)

A. Befristete Anordnungen (März 1946)

I. Zuteilung von Lagerfleisch-Ge

30% der anfangs Februar abgelieferten Konsumenten- und Grossbezügercoupons für Fleisch. Die Lagerfleisch-Ge sind gültig für Gefrierfleisch, Importfleisch, Importspeck, Fleischkonserven und zur Abtragung von Einlagerungsvorschüssen.

II. Schlachtgewichtszuteilung und Schweinekontingent

1. Die Schlachtgewichtszuteilung wird nach den anfangs Februar abgelieferten Rationierungsausweisen für Fleisch und Fett berechnet, abzüglich obige Zuteilung von Lagerfleisch-Ge.

2. Kontingent für Schweine: 25% der Basischlachtungen.

III. Schweineschlachtungen ab 25. Februar 1946

Schweineschlachtungen zu Lasten des Schweinekontingentes und der Schlachtgewichtszuteilung pro März sind ab Montag den 25. Februar 1946 zugelassen. Solche Schweineschlachtungen sind spätestens bei Vornahme der Fleischschau ausdrücklich dem Fleischschauer als «Märzschlachtungen» zu melden, zwecks Eintragung in der Waagkontrolle pro März. Vorbehalten bleiben die besonderen Anordnungen der Schlachthofverwaltungen.

B. Unbefristete Anordnungen

IV. Auslagerung von Gefrierfleisch

1. Fleisch von Grossvieh und Kälbern ab Vorschusslager ist ab 25. Februar zur Auslagerung freigegeben. Auslagerungsmeldungen sind nicht erforderlich.

2. Abdeckung der Einlagerungsvorschüsse. Die erteilten Einlagerungsvorschüsse sind nach Massgabe der vorgenommenen Auslagerungen durch monatliche Zustellungen von Lagerfleisch-Ge (46.), Fleischcoupons (45.) oder Armeerationierungsausweise R 20 bei der Sektion Fleisch und Schlachtvieh abzudecken. Metzgereibetriebe, welche mit der Abdeckung der Einlagerungsvorschüsse im Rückstand sind, werden von der Erteilung weiterer Vorschüsse ausgeschlossen. Zudem bleibt die Verweigerung der Lagerentschädigung vorbehalten.

V. Punktbewertung für Gitzi

Die Punktbewertung für Fleisch von Ziegen und Gitzi wird ab 1. März 1946 auf 25 Punkte je 100 g festgesetzt. Der Schlachtgewichtsabzug für Ziegen und Gitzi, Positionen E 7 d und E 12 d des Monatsrapportes M 1, beträgt ab März 80%.

VI. Coupons für Importspeck

Die nur für Importspeck gültigen Coupons R 1 und R 2 sind von der Ablieferung mit dem Monatsrapport an die zuständige Rationierungsstelle ausgeschlossen. Sie sind nur zum Nachbezug von Importspeck gültig. Die Sektion nimmt Coupons R 1 und R 2 nur von den Verteilerorganisationen entgegen, welche Importspeck bezogen haben.

VII. Abgabe von Fleischkonserven

1. Die mit Fleischkonserven bezeichneten Coupons des Monats Februar und späterer Monate sind nur für Abgabe und Bezug von Fleischkonserven gültig. Sie sind von der Ablieferung mit dem Monatsrapport an die zuständige Rationierungsstelle ausgeschlossen.

2. Bestellungen für Armee- und KEA-Konserven sind rechtzeitig den Verteilerorganisationen aufzugeben. Es werden abgegeben:

- a) Fleischpastete: zirka 200 g Nettoinhalt, 150 Punkte, Detailpreis ohne WUST: Fr. 1.72;
- b) Rindfleisch im eigenen Saft: zirka 340 g Nettoinhalt, 200 Punkte, Detailpreis ohne WUST: Fr. 3.18;
- c) Kalbfleischpastete: zirka 340 g Nettoinhalt, 200 Punkte, Detailpreis ohne WUST: Fr. 3.—.

C. Straf- und Schlussbestimmungen

1. Wer diesen Weisungen zuwiderhandelt, wird gemäss Bundesratsbeschluss vom 17. Oktober 1944 über das kriegswirtschaftliche Strafrecht und die kriegswirtschaftliche Strafrechtspflege zur Rechenschaft gezogen.

2. Fleischschauorgane, welche unwahre Angaben machen oder bestätigen (z. B. über das Schlachtgewicht) oder zu Schlachtungen ausser der Schlachtgewichtszuteilung oder dem Kontingent Vorschub leisten, machen sich strafbar.

3. Diese Weisungen treten am 25. Februar 1946 in Kraft.

Instructions n° 77

de la Section viande et bétail de boucherie de l'OGA concernant les abatages et le ravitaillement en viande

(Du 19 février 1946)

A. Prescriptions de durée illimitée (mars 1946)

I. Attribution de Gc « Viande stockée »

30% des titres de rationnement de viande (coupons de consommateurs et de grandes rations) restitués au début de février. Les Gc « Viande stockée » peuvent être employés pour l'acquisition de viande congelée, de viande importée, de lard importé et de conserves de viande. Ils peuvent également servir à l'amortissement des dettes afférentes aux avances accordées par la section.

II. Attribution en poids mort et contingent de porcs

1. L'attribution en poids mort se calcule sur la base des titres de rationnement de viande et de graisse remis au début de février, après déduction de l'attribution de Gc « Viande stockée » prévue ci-dessus.

2. Le contingent de porcs est fixé au 25% de la moyenne des porcs abattus pendant les mois de base.

III. Porcs abattus dès le 25 février 1946

On peut abattre les porcs dès le lundi 25 février 1946 en déduction de l'attribution en poids mort et du contingent de porcs du mois de mars. Pour que ces abatages soient inscrits sur la feuille de compte valable pour le mois de mars, ils seront annoncés à l'inspecteur des viandes comme « abatages de mars » au plus tard au moment de l'inspection. Demeurent réservées des instructions spéciales de l'administration des abattoirs.

B. Prescriptions de durée illimitée

IV. Ecoulement de la viande congelée

1. Il est permis, dès le 25 février 1946, de sortir des entrepôts la viande de gros bétail et de veau stockée grâce aux avances accordées. Il n'est pas nécessaire de remplir des avis d'écoulement M 22.

2. Amortissement des avances accordées en vue du stockage: Afin d'amortir les avances accordées pour le stockage, on fera parvenir chaque mois à la Section viande et bétail de boucherie une quantité de Gc « Viande stockée » (46.), de coupons de viande (45.) ou de titres de rationnement militaires R 20 équivalant à la viande congelée écoluée. Les bouchers et les charcutiers en retard dans ce remboursement ne pourront pas bénéficier de nouvelles avances. La Section se réserve en outre de refuser toute indemnité de stockage.

V. Evaluation en points de la viande de cabri

La viande de chèvre et de cabri pourra se vendre, dès le 1^{er} mars 1946, à raison de 25 pts par 100 g. La réduction sur le poids mort des chèvres et des cabris est portée à 80% dès le mois de mars (positions E 7 d et E 12 d du rapport mensuel M 1).

VI. Coupons validés pour du lard importé

Les coupons R 1 et R 2 donnant droit uniquement à du lard importé ne doivent pas être envoyés aux offices cantonaux de l'économie de guerre avec les rapports mensuels. Ils ne sont valables que pour le réapprovisionnement direct en lard importé. La section n'accepte que les coupons R 1 et R 2 qui lui sont envoyés par les organismes de répartition ayant acquis du lard importé.

VII. Cession de conserves de viande

1. Les coupons des mois de février et suivants portant la mention conserves de viande ne sont valables que pour l'acquisition et la cession de conserves de viande. Ils ne peuvent pas être remis aux offices cantonaux de l'économie de guerre avec les rapports mensuels.

2. Les commandes de conserves de viande de l'armée et de l'OGA doivent être adressées à temps aux organismes de répartition. On peut obtenir:

- a) pâté de viande: poids net 200 g environ, 150 pts, prix de détail sans IChA: fr. 1.72;
- b) viande de bœuf en gelée: poids net 340 g environ, 200 pts, prix de détail sans IChA: fr. 3.18;
- c) pâté de veau: poids net 340 g environ, 200 pts, prix de détail sans IChA: fr. 3.—.

C. Dispositions pénales et finales

1. Celui qui contrevient aux présentes instructions sera poursuivi conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 17 octobre 1944 concernant le droit pénal et la procédure pénale en matière d'économie de guerre.

2. Les agents de l'inspection des viandes qui donnent des renseignements faux ou erronés, fournissent des rapports mensongers ou les attestent (poids mort par exemple) ou facilitent des abatages hors des règles fixées, sont punissables.

3. Les présentes instructions entrent en vigueur le 25 février 1946.

Weisungen Nr. 14

der Sektion Fleisch und Schlachtvieh des Eidgenössischen Kriegs-Ernährungs-Amtes betreffend Regelung des Schlachtviehmarktes

(Preisausgleich für Schlachtschweine)

(Vom 19. Februar 1946)

Die Weisungen Nr. 13 der Sektion Fleisch und Schlachtvieh vom 17. August 1945 betreffend Preisausgleich für Schlachtschweine werden wie folgt ergänzt:

1. Der Preisausgleich für Schlachtschweine wird ab 1. Februar 1946 gemäss Verfügung der Eidgenössischen Preiskontrollstelle von 17½ Rp. auf 21 Rp. je Kilo Schlachtgewicht erhöht.

2. Die Beiträge werden wie bisher auf Grund der Monatsrapporte der Metzgereibetriebe errechnet und vierteljährlich ausbezahlt. Die Monatsrapporte sind wie bis anhin den zuständigen kantonalen Stellen bis zum 7. jeden Monats abzuliefern.

Instructions n° 14

de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation concernant la réglementation du marché du bétail de boucherie

(Compensation des prix des porcs de boucherie)

(Du 19 février 1946)

Les instructions n° 13 de la Section viande et bétail de boucherie de l'Office fédéral de guerre pour l'alimentation du 17 août 1945 sont complétées comme il suit:

1^o Conformément aux prescriptions de l'Office fédéral du contrôle des prix, la compensation des prix des porcs de boucherie est portée, dès le 1^{er} février 1946, de 17½ ct. à 21 ct. par kilo poids mort.

2^o Comme jusqu'ici, les sommes à verser seront calculées sur la base des rapports mensuels des bouchers et les paiements s'effectueront trimestriellement. Quant aux rapports mensuels, on continuera à les remettre aux offices cantonaux de l'économie de guerre compétents jusqu'au 7 du mois.

Telegrammverkehr — Service télégraphique

(PTT) Der Telegrammverkehr mit Ungarn ist wieder zugelassen. Die Telegramme müssen in deutscher, ungarischer, französischer oder englischer Sprache abgefasst sein. Kurzadressen in der Unterschrift sind nicht zugelassen. Die Unterschrift ist obligatorisch.

(PTT) La correspondance télégraphique est de nouveau ouverte avec la Hongrie. Les télégrammes doivent être rédigés en langue allemande, hongroise, française ou anglaise. Les adresses abrégées ne sont pas admises en tant que signatures. La signature est obligatoire. 47. 26. 2. 46.

Afrique occidentale française — Réglementation douanière

Le « Journal officiel de la République française » du 19 février 1946 a publié un décret du 18 du même mois, portant approbation d'une délibération du 13 octobre 1945 de la commission permanente du conseil de gouvernement de l'Afrique occidentale française. En vertu de cette délibération, qui a pour objet de compléter la réglementation antérieure sur le service des douanes de l'Afrique occidentale française, la valeur à déclarer, à l'importation, pour l'application du tarif et la prise en charge en statistique est celle que les marchandises ont dans le lieu et au moment où elles sont déclarées. Cette valeur est déterminée en ajoutant à la valeur d'achat les frais de transport, fret, droits de sortie, assurance, commission, prix des emballages non taxables séparément et tous autres frais nécessaires pour l'importation jusqu'au lieu d'introduction.

Les droits ad valorem sont perçus soit sur la valeur des marchandises telle qu'elle est définie ci-dessus, soit sur les valeurs fixées par les mercuriales officielles.

Quant à l'exportation, la valeur à déclarer est celle du produit au point de sortie.

Cette valeur est déterminée en ajoutant au prix du produit dans les magasins de l'exportateur les frais de transport, commission, emballage et tous frais nécessaires pour l'exportation jusqu'au lieu de sortie.

Les droits de sortie ad valorem sont perçus soit sur la valeur telle qu'elle est définie ci-dessus, soit sur les valeurs fixées par les mercuriales officielles, soit encore sur les valeurs déterminées par les barèmes officiels et qui sont fixées par des arrêtés du gouverneur général.

A toutes fins utiles, il est rappelé, à cette occasion, que la perception à l'entrée du droit de douane, dit de surtaxe, a été suspendue pour une période de six mois, à compter du 23 octobre 1945, en application d'une délibération du conseil de gouvernement de l'Afrique occidentale française qui a été approuvée et rendue définitivement exécutoire par arrêté du 29 du même mois. En revanche, le prélèvement des droits fiscaux sur les marchandises de toutes origines et de toutes provenances ou destinations importées ou exportées est maintenu. 47. 26. 2. 46.

Schweizerische Nationalbank — Banque nationale suisse

Ausweis vom 23. Februar 1946 — Situation am 23. Februar 1946

		Veränderungen seit dem letzten Ausweis	
		Änderungen seit der letzten Situation	
Aktiven — Actif	Fr.		Fr.
Goldbestand — Encaisse or	4 726 010 499 60	—	8 254 612 20
Devisen — Disponibilités à l'étranger			
deckungsfähige — pouvoir servir de couverture	196 933 181 81		
andere — autres	821 537 58	+	5 649 247 78
Inlandportefeuille — Portefeuille effets sur la Suisse			
Wechsel — Effets de change	73 558 337 90		
Schatzanweisungen — Rescriptions	5 000 000.—	+	5 381 830 40
Wechsel der Darlehenskasse der Eidgenossenschaft			
Effets de la Caisse de prêts de la Confédération			
Lombardvorschüsse mit 10tägiger Kündigungsfrist			
Avances sur nantissement dénonçables à 10 jours	22 231 459 65	—	953 383 20
andere Lombardv. — autres avances sur nant.			
Wertschriften — Titres	62 222 619 20		
Korrespond. im Inland — Corresp. en Suisse . .	7 160 268 95	—	2 882 607 52
Sonstige Aktiven — Autres postes de l'actif . . .	11 346 329 20	—	2 406 996 79
Zusammen — Total	5 104 284 183 89		
Passiven — Passif	Fr.		Fr.
Eigene Gelder — Fonds propres	42 000 000.—		
Notenumlauf — Billets en circulation	8 508 532 890.—	+	3 154 985.—
Tägl. fäll. Verbindlichkeiten — Engagements à vue	1 298 980 741 34	—	4 918 346 02
Sonstige Passiven — Autres postes du passif . .	254 770 552 55	—	1 703 160 51
Zusammen — Total	5 104 284 183 89		

Diskontsatz 1½% seit 26. Nov. 1936 | Lombardzinssatz 2½% seit 26. Nov. 1936
Taux d'escompte 1½% dep. le 26 nov. 1936 | Taux pour avanc. 2½% dep. le 26 nov. 1936
47. 26. 2. 46.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

Zürich-Oerlikon, 22. Februar 1946.
Dörflistrasse 45.

TODESANZEIGE

Wir machen Ihnen die schmerzliche Mitteilung, dass unser lieber

Herr

Gottfried Kleiner

Schokoladefabrikant

heute abend plötzlich an einem Herzschlag verschieden ist.

G. Kleiner & Co.
Zürich-Oerlikon.

Spar- und Kreditkasse Suhrental In Schöffland

Der Dividendeneoupon Nr. 64 unserer Aktie kann ab heute mit Fr. 25, abzüglich 30% eidgenössische Steuern mit netto

Fr. 17.50

eingelöst werden.

On 22

Schöffland, den 25. Februar 1946.

DIE VERWALTUNG.

Bankag

Bank-Aktiengesellschaft

für Vermögensverwaltung und Wertschriftenverkehr

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre
auf Donnerstag, den 7. März 1946, nachmittags 4 Uhr, im Direktionszimmer der Bankag, Bahnhofstrasse 1 (I. Stock), Zürich

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme der Jahresrechnung per 31. Dezember 1945 und des Berichtes des Verwaltungsrates, ferner des Berichtes der Kontrollstelle sowie Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
2. Entlastungs-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung.
3. Wahlen.

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31. Dezember 1945, der Bericht der Kontrollstelle sowie der Bericht des Verwaltungsrates liegen auf den Büreaux der Bankag zur Einsicht der Aktionäre auf.

Die Aktionäre, soweit deren Adressen uns bekannt sind, erhielten persönliche Einladungen mit eingeschriebenem Brief.

Jeder Aktionär kann sich durch einen anderen Aktionär mit schriftlicher Vollmacht vertreten lassen.

Z 117

Zürich, den 22. Februar 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Volksküche in St. Gallen in Liqu.

Gemäss der an die bekannten Aktionäre ergangenen Mitteilung wird die Liquidationsquote durch die

St.-Gallische Creditanstalt in St. Gallen

ausbezahlt. Aktionäre, die die Quote nicht erhoben haben, werden ersucht, dies durch Einreichung der Aktien an das genannte Bankinstitut möglichst bald zu tun. Das Recht auf Erhebung der Liquidationsquote erlischt nach Ablauf der Verjährungsfrist von 10 Jahren, d. h. mit 1. März 1956. G 33

St. Gallen, den 25. Februar 1946.

Volksküche in St. Gallen in Liqu.,
der Trühdänder: Max Baumann.

Prêts sur gages et Mont-de-Piété de Lausanne SA.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 9 mars 1946, à 15 heures, au Restaurant de la Cloche, entrée par la Rue Pichard.

Ordre du jour statuaire.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dans les bureaux de l'établissement, Rue de la Louve 4, où les cartes d'admission à l'assemblée sont délivrées sur présentation des actions ou certificats de dépôt de celles-ci, jusqu'au 8 mars 1946. L. 30.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.



Gebr. Schlittler
TEL. 44150 NÄFELS

Verzeichnis schweizerischer Berufsverbände

Vor kurzem ist eine vollständig revidierte und bis Ende November 1945 nachgetragene Ausgabe des vom Bundesamt für Industrie, Gewerbe und Arbeit erstmals im Jahre 1934 herausgegebenen Verzeichnisses schweizerischer Berufsverbände erschienen. Es enthält die Adressen von 871 Berufsverbänden und einer Anzahl weiterer Organisationen. Der Preis beträgt Fr. 3.35, Porto und Wust inbegriffen. Bestellungen können durch Einzahlung des Betrages auf Postcheckrechnung III 5600 (Schweizerisches Handelsamtsblatt in Bern) erfolgen. Um Missverständnissen vorzubeugen, wird man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, ein Bestellvermerk auf dem Abschnitt des Einzahlungsscheines genügt.

Zu kaufen gesucht:
gebrauchte, gut erhaltene

Büroschreibische

Offerten unter Chiffre
Uc 7395 Z an Publicitas
Zürich. Z 121

OSO

1 Strich 3 Buchungen

Buch

1 Strich 3 Buchungen

halt

1 Strich 3 Buchungen

ung

einfach, übersichtlich, zeitsparend
Modelle für Hand und Maschine
Prospekte und Vorführung durch

Scholl

Zürich, an der Poststrasse
Tel. (051) 23 57 10
Genf: Rue du Mont-Blanc 12
Lugano: Via E.-Bessi 8



Aarau Brasserie-Restaurant
Affenkasten

Gut und genug. Ihr Wohl — unser Ziel.
Telephon 2 28 35. W. Müller.

Basel Hotel Metropole-Monopole
Inhaber: W. Ryser-Bornegger

RESTAURANT - METRO-STÜBLI
Das führende Haus im Zentrum.
Barfüsserplatz 3. Telephon 2 89 10

Bern Hotel Metropole-Monopole
Café-Restaurant (Terrasse)

Modernes Haus 2. Rang, bekannt für Küche und Keller. Feldschlösschen-Biere. Unsere rasche, zuverlässige Bedienung wird auf Reisen besonders geschätzt. Günstiger Parkplatz vor dem Hause. Familie A. Fischer. Tel. 250 21.

Biel Restaurant zu Kaufleuten
Dufourstrasse 16

Bestes **Speiserestaurant** in Biel
Oskar Bernhart (Küchenehef)

Fribourg Hôtel de Fribourg

Pour bien manger et vous récréer agréablement.
(Le nouvel hôtel et restaurants au face de la gare.)
Son «Carnotzet», fondues, raclettes.
Le tenancier: A. Spies.

Lugano Adler-Hotel
beim Bahnhof und Erica-Schweizerhof

Umgeben von Gärten. Sitznageräume. Zimmer mit Telephon von Fr. 4.50 an. Telephon 2 42 17.
Das ganze Jahr offen.
Besitzer: Kapfenberger-Fuchs.

Nenenburg Restaurant
Strauss

Spezialität: Gebackene Fische
Der gute Neuenburger Wein
M. H. Jost.

Luzern Stadthof-Restaurant

Essen in der Holbeinstube!
Leitung: J. A. Dittli.

Olten Hotel Aarhof

Modern. Prima Küche, sorgfältige Getränke. Ausstellungszimmer. Private und öffentliche Höfe. Zimmer von Fr. 4.— an. Konferenzsäle verschiedener Grösse.
V. Huber, Prop., Telephon 5 88 71.

Gut essen in der **Hotel Löwen Thun**
Familie Hart

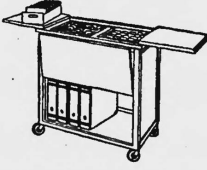
"Saane Stube"

Zürich Restaurant und Gesellschaftshaus
«Zur Kaufleuten»

Poststrasse 18, Zürich 4, Talacker
Moderne Säle für Versammlungen, Bankette, Verzeinsammlungen und Abendunterhaltungen.
Ruhige, bequeme Sitzungszimmer. Bekannt für gepflegte Küche und Weine. Telephon 25 14 05.
Höflich empfiehlt sich: J. Rüdel.

PAPYRUS

Aktenboy,



der praktische Helfer für jedes Büro,
spart Zeit, Raum und Geld.

Verlangen Sie unseren Spezialprospekt

PAPYRUS BÜROMÖBEL
Freiestrasse 13 · Telefon (061) 11866 · Basel

Einige gebrauchte **Kassenschränke**
günstig abzugeben. Z 118
Anfragen unter Chiffre Hab 191 an Publicitas Bern.

Wir kaufen für Inland und Export:
**Calicots, Cretonne,
Zellwolle, Baumwolle**
Bemusterte Offerten bitte unter Chiffre Hab 185
an Publicitas Bern.

Brikettwerk GEBA, Basel

Telephon-
nummer **GEBA** (061) 2 76 79

Briketts für Industrie und Hausbrand

Gewerbekasse Baden

Die Generalversammlung hat die Dividende für das
Jahr 1945 auf 5% festgesetzt.
Der Coupon Nr. 81 unserer Aktien gelangt somit von
heute an mit Fr. 25, abzüglich 30% Coupon- und Ver-
rechnungssteuer, netto Fr. 17.50 zur Einlösung.

Baden, den 25. Februar 1946.

Z 116

Prompt lieferbar

ansehnliche Mengen von:

Chlorkalk 35/37%, Kalkarseniat 40%, Glycerine
(pharm. und techn.), Carbolineum, Ciment vol-
canique, Methanol, flüssiges Harz, Talkum
techn., Kieselfluornatrium, Flußspat, Bentonit,
Barit, Calcium-, Magnesiumcarbonat, Pyrolusit-
erz 78%, Stellite can., Buchenholzkohle und
-kresot, Öle blond, Bienenwachs gebleicht,
schwefelsaure Tonerde, Alfachloronaphthaline,
Antimonpentoxid.

Anfragen unter Chiffre Kc 7358 Z an Publicitas Zürich.

5% Rendite

(garantiert)

bietet die Beteiligung an der Kapitalerhöhung einer
kleineren

Treuhand-Gesellschaft.

Es kommen nur einige Beträge von je Fr. 5000 in
Frage. Anfragen von ernsthaften Selbstinteressenten
erbeten unter Chiffre Hab 186 an Publicitas Bern.

Spar- und Leihkasse Huttwil

Dividendenzahlung

Die Dividende pro 1945 mit brutto 5 1/2% =

Fr. 27.50, abzüglich

Fr. 8.25 5% Couponssteuer und

25% Verrechnungssteuer, gelangt ab heute mit netto

Fr. 19.25 per Aktien zur Auszahlung.

190

Huttwil, den 25. Februar 1946.

DIE VERWALTUNG.

LAGER IN ZUG

Besitzer von grossen, hellen und trockenen
Lageräumen mit Geleiseanschluss und
bequemer Camionzufahrt übernimmt Ein-
lagerungen zu günstigen Bedingungen.
Nähere Ausk. durch Untermühle Zug, Tel. 4 19 42.

WETTER-CLICHES
Hotzstrasse 23, Zürich 6

Sägemehl

liefert prompt

On 21

Brennstoff AG., Olten.

Wir sind Käufer von

ROHGUMMI, Crêpe oder
Smoked-Sheets.

Offerten unter Chiffre OFA 14361 A erbeten
an Orell-Föhl-Annoucen AG., Basel.

Landolts
**Liegenschafts-
kontrollbuch**

mit losen Blättern,
6 verschied. Lineaturen

Fr. 25.—

Übersichtlich, einfach
und preiswert.

Prospekt 381.



Das SHAB ist in Finanz-
kreisen sehr verbreitet. Mit
einem Inserat erreichen Sie
diese Kreise vollständig.



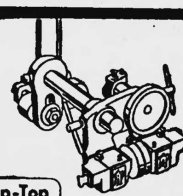
Bouchons
KELLEREIMASCHINEN
SCHEIDEGGER & LAUFEN



Jenny & Co.
Treuhand-Gesellschaft, Basel
Bücher-Revisionen
Gegr. 1922

AG. vormals Kistenfabrik Zug

liefert Kisten für jede Branche. Spezialität:
Gezinkte Kisten, genietet und verleimt. Bier-
kisten, Werkstattkisten, Schubladenkisten, in
solider, fachmännischer Ausführung. Lz 10



Tip-Top

Blattführungen

für alle Bandagen

auch für unter den Tisch.

Spezialität seit 1925

OTTO FRUH, ZÜRICH

Tel. (051) 45 21 31, Albisstr. 147/73

Der SHAB-Leserkreis ist kaufkräftig. Nutzen Sie
diese Kaufkraft — inserieren Sie!

**Aktiengesellschaft des Bellevue-Palace
Grand Hotel und Bernerhof**

Kündigung des Prioritätsaktienkapitals

Der Verwaltungsrat hat in Anwendung der Bestimmungen von
Artikel 6 der Statuten beschlossen, das Prioritätsaktienkapital von
restanzlich Fr. 240 000 zur gänzlichen Rückzahlung auf den 30. April 1946
aufzukündigen.

Diese Kündigung wird hiermit den Inhabern von Prioritätsaktien
unserer Gesellschaft eröffnet.

Die Rückzahlung wird gegen Vorlage der Aktien und zugehörigen
Coupons ab 30. April 1946 bei der

Kantonalbank von Bern in Bern

oder bei der

Banque cantonale vaudoise in Lausanne

erfolgen.

189

Bern, den 20. Februar 1946.

DER VERWALTUNGSRAT.

Leinenweberei Langenthal AG.

Einladung zur Generalversammlung

Donnerstag (nicht Mittwoch) den 7. März 1946, 15 Uhr, im Hotel Bären in Langenthal

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1945. Bericht der Rechnungsrevisoren.
2. Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
3. Beschluss über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Neuwahl eines im Austritt befindlichen Mitgliedes des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Unvorhergesehenes.

160

Die Eintrittskarten können gegen Abgabe des Nummernverzeichnisses der Aktien
bis 7. März 1946, mittags, im Bureau der Gesellschaft bezogen werden.

DER VERWALTUNGSRAT.

LATERNE AARAU



Das was der
reisende Kaufmann
sucht

Soignierte Küche und
Bedienung
Spezialitäten

Höflichst empfiehlt:

K. u. J. Wüst-Bühlmann
Telephon 2 35 76